



QUADRO **3**

GEBRAUCH UND WARTUNG



Sehr geehrter Kunde,

QUADRO möchte Ihnen dafür danken, dass Sie sich für dieses Fahrzeug entschieden haben und heißt Sie sehr herzlich als seinen Kunden willkommen!

Sie können dazu beitragen, die Effizienz, Leistung und Sicherheit des Fahrzeugs durch eine sorgfältige Wartung bei einem Vertragshändler und/oder einer autorisierten *QUADRO*-Werkstatt zu bewahren.

Unsere Techniker haben alles daran gesetzt, ein hochqualitatives Fahrzeug, Ergebnis einer langjährigen Erfahrung herzustellen, um Ihnen langfristig das Vergnügen einer sicheren Fahrt zu garantieren.

Wir empfehlen Ihnen, die den *QUADRO* Fahrzeugen beiliegende Bedienungs- und Wartungsanleitung aufmerksam zu lesen und alle ordentlichen und außerordentlichen Wartungsarbeiten, sowie alle technischen Eingriffe nur von geschultem Personal, das zum Händlernetz von *QUADRO* gehört, durchführen zu lassen.

Aus Sicherheitsgründen, für die Aufrechterhaltung der Garantie, sowie die Wahrung der Zuverlässigkeit und des Wertes Ihres Rollers sollten Sie nur

Original-Ersatzteile von *QUADRO* und die empfohlenen Schmiermittel verwenden.



Bevor Sie das Fahrzeug in Betrieb nehmen, ist es unabdingbar, diese Bedienungsanleitung sorgfältig zu lesen.



INHALTSVERZEICHNIS

KAP. 1 VORWORT	5
1.1 ALLGEMEINES	6
1.2 WICHTIGSTE BEZUGSNORMEN FÜR HANDBÜCHER	7
KAP. 2 SICHERHEITSHINWEISE	9
2.1 PIKTOGRAMME UND ZEICHEN	10
2.2. ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN	12
2.3 SICHERHEITSVORSCHRIFTEN FÜR DIE WARTUNG	17
2.4 SICHERHEITSSYSTEM UND SCHUTZABDECKUNGEN	18
2.5 RESTRISIKEN	18
2.6 HAFTUNG UND GEBRAUCHSEINSCHRÄNKUNGEN	19
2.7 NICHT ZULÄSSIGE ÄNDERUNGEN	19
KAP.3 HANDLING UND TRANSPORT	21
3.1 ERSTE SCHRITTE	22
KAP. 4 BESCHREIBUNG DES FAHRZEUGS	23
4.2 VORGESEHENE VERWENDUNG	24
4.3 FALSCH E, NICHT BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG	24
4.1 KENNSCHILD	24
4.4 TECHNISCHE DATEN	26
4.5 LAGE DER KOMPONENTEN	30
4.6 LEGENDE ARMATURENBRETT	31
4.7 LEGENDE COCKPITINSTRUMENTE	31
4.7.1 FUNKTION DES ARMATURENBRETTES	32
4.8 KONTROLLLEUCHTE ZUR ANZEIGE DER PLANMÄSSIGEN WARTUNG	33
4.9 - LINKE BEDIENELEMENTE AM LENKER	33
4.10 - RECHTE BEDIENELEMENTE AM LENKER	34
4.11 SCHLÜSSEL	34



4.12 LENKRADSPERRE.....	35
4.13 - ZÜNDSCHLOSS	35
4.14 KRAFTSTOFFTANK	36
4.15 - HEBEL FESTSTELLBREMSE	36
4.16 SITZBANKSTAUFACH	37
4.17 - VORDERES TOPCASE.....	37
4.18 GEPÄCKTRÄGER	38
4.19 - HINTERES TOPCASE	38
4.20 IDENTIFIZIERUNG	39
4.21 MITTELSTÄNDER	40
4.22 AUSPUFFANLAGE	40
4.23 RÜCKSPIEGEL.....	41
4.24 AUTOMATIKGETRIEBE	41
4.25 HTS (HYDRAULIC TILTING SYSTEM)	42
4.26 EINSTELLUNG STOSSDÄMPFER.....	43
KAP. 5 NUTZUNG DES FAHRZEUGS.....	45
5.1 ERSTE SCHRITTE	46
5.2 REIFENDRUCK	47
5.3 TANKEN VON KRAFTSTOFF	48
5.4 STARTEN.....	49
5.5 ABSTELLEN DES MOTORS	51
5.6 EINFAHREN.....	51
5.7 SICHERE FAHRT	53
KAP. 6 WARTUNG DES FAHRZEUGS	55
6.1 ALLGEMEINES	56
6.2 SICHERHEITSREGELN FÜR DIE EINGRIFFE	57
6.3 TÄGLICHE WARTUNG	58
6.4 MOTORÖL	58



6.5 ENDUNTERSETZUNGSÖL	61
6.6 ZÜNDKERZE	62
6.7 ÖLDAMPFSAMMLUNG	63
6.8 BATTERIE	64
6.9 SICHERUNGEN	66
6.10 LUFTFILTER	67
6.11 REIFEN	69
6.12 KÜHLFLÜSSIGKEIT	69
6.13 BREMSFLÜSSIGKEIT	71
6.14 VORDERE UND HINTERE SCHEIBENBREMSE	73
6.15 VORDERE SCHEINWERFERGRUPPE	75
6.16 HINTERE SCHEINWERFERGRUPPE	75
6.17 LEUCHTE KENNZEICHENHALTERUNG	76
6.18 PLANMÄSSIGE WARTUNG	77
6.19 REGELMÄSSIGE UND/ODER AUSSERORDENTLICHE WARTUNG	79
6.20 ERSATZTEILE UND ZUBEHÖR	79
6.21 FEHLERSUCHE	80
6.22 REIFENPANNE	82
6.23 REINIGUNG	82
6.24 EMPFOHLENE PRODUKTE	83
KAP. 7 NICHTGEBRAUCH DES FAHRZEUGS	85
7.1 NICHTGEBRAUCH DES FAHRZEUGS	86
KAP. 8 VERSCHROTTUNG UND ENTSORGUNG	89
8.1 VERSCHROTTUNG UND ENTSORGUNG	90



KAP. 1 VORWORT



Lesen Sie dieses Handbuch vor dem Gebrauch.

1.1 ALLGEMEINES

Dieses Handbuch ist ein wesentlicher Bestandteil des Fahrzeugs.

Bevor Sie das Fahrzeug in Betrieb nehmen, ist es unabdingbar, diese Bedienungsanleitung sorgfältig zu lesen und den darin angeführten Anweisungen zu folgen.

Das Fahrzeug darf von niemandem benutzt werden, der die Anweisungen in der Bedienungs- und Wartungsanleitung nicht gelesen und verstanden hat. In diesem Handbuch finden Sie eine einfache und klare Beschreibung der notwendigen Maßnahmen für die Kenntnis und Nutzung des Fahrzeugs, sowie alle nötigen Empfehlungen, um das Fahrzeug sicher zu bedienen und Verletzungen zu vermeiden. Sie finden hier auch die wichtigsten Wartungsvorgänge und die regelmäßigen Kontrollen, denen das Fahrzeug unterzogen werden muss.

Die Garantie für die ordnungsgemäße Funktion und die Sicherheit des Fahrzeugs hängt stark von der Anwendung aller in diesem Handbuch enthaltenen Anweisungen ab.

Das Handbuch muss immer beim Fahrzeug bleiben, sowohl bei einem Weiterverkauf, als auch im Falle von Leasing/Beendigung des Leasingvertrags.

Diese Bedienungs- und Wartungsanleitung ist ein wesentlicher Bestandteil des Fahrzeugs, also muss sie für all jene, die sie konsultieren müssen, an einem sicheren und leicht zugänglichen Ort aufbewahrt werden.

Bei Verlust oder Beschädigung der Bedienungsanleitung, diese beim Händler unter Angabe der Informationen über das Fahrzeug anfordern.

1.2 WICHTIGSTE BEZUGSNORMEN FÜR HANDBÜCHER

UNI 10653:1197 Technische Dokumentation. Qualität der technischen Produktdokumentation“

UNI 10893:2000 „Technische Produktdokumentation. Bedienungsanleitungen. Gliederung und Reihenfolge der Präsentation der Inhalte“.

UNI 11083:2003 Technische Dokumentation. Leitlinien für die Erstellung der notwendigen Unterlagen für die Tätigkeit zur Einweisung und Schulung in die Verwendung der Güter.

UNI/TS 1192:2006 „Technische Produktdokumentation. Lebenszyklusmodelle und Zuordnung von Dokumenten“. Normentwurf U30.00.055.0 „Technische Informationen“. Bewertungssystem der Bedienungsanleitungen für technische Güter.

CEI EN 62079: 2002 „Erstellen von Anleitungen - Gliederung des Inhalts und Präsentation“.

ISO 7000:2004 „Graphical symbols for use on equipment-Index and synopsis.

UNI EN 12100-2:2005 „Sicherheit von Maschinen. Grundbegriffe, allgemeine Gestaltungsleitsätze. Teil 2: Technische Grundlagen

Harmonisierte Produktnormen: Weitere Informationen speziell zu den Anleitungen und zum Gebrauch.



Quadro Vehicles S.A.
Via dei Lauri, 4 - 6833 Vacallo
(Switzerland)
www.quadrovehicles.com

QLUMQUA32DE
Quadro3
GEBRAUCH UND WARTUNG
Ed. 01 von 07/2016

Alle Rechte vorbehalten.

Jede vollständige oder teilweise Verwendung der Inhalte in dieser Broschüre, einschließlich des Nachdrucks, der Speicherung, Vervielfältigung, Bearbeitung, Verteilung oder Verbreitung der Inhalte mit Hilfe von Technologie-Plattformen, Datenträgern oder Computer-Netzwerken ohne vorherige schriftliche Zustimmung der Firma **QUADRO VEHICLES S.A.** ist verboten.



KAP. 2 SICHER- HEITSHINWEISE



2.1 PIKTOGRAMME UND ZEICHEN

Die untenstehenden Symbole sind wichtig, dieses Handbuch vollständig zu verstehen: Sie geben jene Abschnitte an, wo eine höhere Aufmerksamkeit erforderlich ist. Die Symbole unterscheiden sich deutlich voneinander, sodass die Anordnung der Themen in den verschiedenen Bereichen klar erkennbar ist.



Lesen Sie dieses Handbuch vor dem Gebrauch.



VERBRENNUNGSGEFAHR

Die Nichteinhaltung der Vorschriften, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, birgt eine Verbrennungsgefahr für Menschen.



GEFAHR VON BEWEGLICHEN BAUTEILEN

Die Nichteinhaltung der Vorschriften, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, birgt eine Einzugs-, Quetsch- und Schnittgefahr.



VERBRENNUNGS- UND STROMSCHLAGGEFAHR

Die Nichteinhaltung der Vorschriften, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, birgt eine Verbrennungs- und Stromschlaggefahr für Menschen.



PERSONENSICHERHEIT

Die Nichteinhaltung der Vorschriften, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, birgt eine hohe Gefahr für Menschen.



SCHUTZ DES FAHRZEUGS

Die Nichteinhaltung der Vorschriften, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, kann zu schweren Schäden an der Unversehrtheit und/oder der Sicherheit des Fahrzeugs und manchmal sogar zum Verfall der Garantie führen.



UMWELTSCHUTZ

Die Vorschriften, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, geben die richtigen Verhaltensweisen an, um keine Schäden an der Natur zu verursachen.



EXPLOSIONSGEFAHR

Die Nichteinhaltung der Vorschriften, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, birgt eine hohe Gefahr für Menschen.



RESTRISIKEN

Zeigt Gefahren an, die Restrisiken bergen, auf die der Benutzer Acht geben muss, um Verletzungen oder Schäden zu vermeiden.



GEFAHR VON ENTZÜNDLICHEN FLÜSSIGKEITEN

Die Nichteinhaltung der Vorschriften, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, birgt eine hohe Gefahr für Menschen.



VERBOT, BEWEGLICHE TEILE ZU SCHMIEREN

Die Nichteinhaltung der Vorschriften, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, birgt eine Gefahr für Menschen.



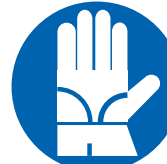
VERBOT, DIE SCHUTZVORRICHTUNGEN ABZUNEHMEN

Die Nichteinhaltung der Vorschriften, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, birgt eine hohe Gefahr für Menschen.



VERPFLICHTUNG ZUM TRAGEN VON SCHUTZKLEIDUNG

Die Nichteinhaltung der Vorschriften, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, birgt eine hohe Gefahr für Menschen.



VERPFLICHTUNG ZUM TRAGEN VON SCHUTZHANDSCHUHEN

Die Nichteinhaltung der Vorschriften, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, birgt eine hohe Gefahr für Menschen.



VERPFLICHTUNG ZUM TRAGEN VON SICHERHEITSSCHUHEN

Die Nichteinhaltung der Vorschriften, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, birgt eine hohe Gefahr für Menschen.



KRAFTSTOFF



2.2. ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN



Alle Benutzer sind verpflichtet, vor Beginn jeglicher Arbeiten die Bedienungsanleitung zu lesen; insbesondere das Kapitel über die Sicherheitsinformationen.

Die Benutzer müssen die hier angegebenen Anweisungen zusätzlich zu den allgemeinen Vorsichtsmaßnahmen befolgen, die beim Fahren des Fahrzeugs beachtet werden müssen. Insbesondere:

- Lesen Sie sorgfältig das Handbuch, um sich mit der Funktionsweise, den Sicherheitsvorrichtungen und allen notwendigen Vorsichtsmaßnahmen vertraut zu machen. All dies dient einem sicheren Gebrauch.
- Das Fahrzeug wurde für eine Verwendung im Freien entworfen und gebaut.
- Der Kraftstoff ist leicht entflammbar und explosiv. Nur in einer gut belüfteten Umgebung und mit abgestelltem Motor tanken.
- Beim Tanken und/oder in Bereichen, wo Kraftstoff gelagert wird, ist das Rauchen und Hantieren mit offenem Feuer verboten.
- Füllen Sie den Tank nicht zu voll. Nach dem Tanken sicherstellen, dass der Tankdeckel sicher und ordnungsgemäß geschlossen ist.
- Stellen Sie sicher, dass während des Tankens kein Kraftstoff ausläuft. Die Benzindämpfe und/oder ausgelaufenes Benzin könnten sich entzünden. Stellen Sie sicher, dass der Tankbereich trocken ist, bevor der Motor gestartet wird.
- Den Motor nicht in geschlossenen und begrenzten Umgebungen starten; die Abgase sind hochgiftig und können zur Bewusstlosigkeit oder sogar zum Tod der Person führen, die ihnen ausgesetzt ist.

- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, falls der Kraftstoff in Kontakt mit den Augen gerät.
- Der Auspuff wird während des Betriebs sehr heiß und bleibt auch nach Abschalten des Motors heiß; achten Sie darauf, den Auspuff nicht zu berühren, solange er heiß ist.
- Achten Sie besonders auf Parkplätzen, dass der Auspuff nicht in Berührung mit brennbaren Stoffen kommt, die zu einem Brand und/oder Verbrennungen führen können.
- Verlangen Sie vom Fahrzeug keine höheren Leistungen, als die, für die es konzipiert wurde. Fahren Sie das Fahrzeug nur in der Art und Weise, die in diesem Handbuch beschrieben ist.
- Fahren Sie das Fahrzeug niemals mit demontierten Teilen.
- Fahren Sie mit beiden Händen am Lenker.
- Tauschen Sie abgenutzte und/oder beschädigte Teile aus und stellen Sie vor Gebrauch sicher, dass die Schutzvorrichtungen ordnungsgemäß funktionieren. Falls erforderlich, lassen Sie das Fahrzeug eventuell durch die Mitarbeiter des autorisierten Kundendienst-Centers überprüfen.
- Versuchen Sie nicht, das Fahrzeug mit vollständig geöffnetem Gasgriff zu starten: Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und Sach- und Personenschäden verursachen.
- Bremsflüssigkeit ist stark ätzend. Vermeiden Sie den Kontakt mit Haut und Augen. Bei einem versehentlichen Kontakt gründlich mit Wasser ab- bzw. ausspülen.
- Die Kappe des Ausdehnungsbehälters darf nicht geöffnet werden, solange der Motor noch heiß ist, um die Gefahr von Verbrennungen zu vermeiden.
- Wenn man längere Zeit auf einer nassen Strecke fährt, ohne die Bremse betätigt zu haben, ist die Bremswirkung anfangs niedriger. Deshalb empfiehlt es sich, in regelmäßigen Abständen die Bremsen zu betätigen, damit diese stets effizient funktionieren.



SICHERHEITSHINWEISE

Schätzen Sie vor der Fahrt Ihren physischen und psychischen Zustand ein, um eine eventuelle Müdigkeit oder Schläfrigkeit auszuschließen.

Nehmen Sie weder Alkohol noch Drogen zu sich, bevor Sie mit dem Fahrzeug fahren.

Das Fahren nach dem Konsum von Alkohol, Drogen und bestimmten Arten von Medikamenten erhöht das Unfallrisiko und ist strafbar.



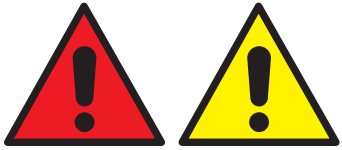
Die derzeitigen Vorschriften besagen, dass bei Fahrzeugen im Straßenverkehr sogar während der Tagesstunden das Abblendlicht eingeschaltet sein muss.

Bezüglich der nötigen Voraussetzungen zum Lenken des Fahrzeugs (Mindestalter, Führerschein, Dokumente, usw.), wird auf die nationale Gesetzgebung des Landes verwiesen, in dem das Fahrzeug in Verkehr gebracht wird.

Halten Sie alle Vorschriften der nationalen Straßenverkehrsordnung ein, vermeiden Sie abrupte und gefährliche Manöver für sich und andere und ziehen Sie stets den Fahrbahnzustand in Betracht.

Um alle Fahrzeugfunktionen kennenzulernen, sollten Sie sich in Bereichen mit wenig Verkehr und/oder auf Privatstraßen damit vertraut machen.

Während der Fahrt nicht aufstehen oder sich strecken. Sich während der Fahrt nicht durch Menschen, Dinge, Situationen (trinken, essen, rauchen usw.) ablenken lassen. Der Fahrer muss die Arme, Hände und Beine frei bewegen können, in der richtigen Position sitzen und beide Hände oder eine Hand (wenn für die entsprechende Signalgebung notwendig) auf dem Lenker behalten.



Achten Sie auf Hindernisse: Wenn Sie dagegen fahren, könnten Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und/oder Fahrzeug- und Personenschäden verursachen.

Fahren Sie nicht mit dem Fahrzeug, wenn es einen Schaden aufweist, der die Funktionalität und Ihre Sicherheit beeinträchtigen könnte.

Die Position und Neigung des Nummernschilds, der Fahrtrichtungsanzeiger, der Scheinwerfer und der Hupe dürfen nicht verändert werden.

Die Änderung und Entfernung von Originalteilen können die Leistungen des Fahrzeugs beeinträchtigen, seinen Sicherheitszustand verändern und/oder bewirken, dass es nicht mehr den gesetzlichen Anforderungen entspricht.

Befolgen Sie die nationalen Vorschriften und Regeln in Bezug auf die Fahrzeugausrüstung. Nehmen Sie keine Änderungen vor, die die ursprünglichen Eigenschaften des Fahrzeugs verändern.

Jeder nicht genehmigte Wettbewerb an öffentlichen Orten ist verboten und durch die zuständigen Behörden strafbar.

Die Verwendung des Fahrzeugs in jeglicher Art von Wettbewerb, nicht genehmigte Änderungen oder die Verwendung von Nicht-Originalteilen führen zu einem Verfall der Garantie.



Überprüfen Sie regelmäßig die vorgeschriebenen Öl-, Kraftstoff- und Kühlflüssigkeitsstände. Verwenden Sie nur Produkte des empfohlenen Typs gemäß den Anweisungen im Abschnitt „Planmäßige Wartung/Empfohlene Produkte“.

Teilen Sie dem autorisierten Kundendienst-Center alle Fehlfunktionen mit. Wenn das Fahrzeug in einen Unfall verwickelt oder umgefallen ist, überprüfen Sie die Funktionalität von Hebeln, Kabeln/Seilzügen, Rohren/Schläuchen und sonstigen wichtigen Teilen und wenden Sie sich in jedem Fall an ein autorisiertes Kundendienst-Center, welches das Ausmaß der Schäden und den Sicherheitszustand des Fahrzeugs genauer überprüft.



SICHERHEITSHINWEISE

Kleidung



Die Verwendung des Helms ist von größter Bedeutung für die Sicherheit. Stellen Sie sicher, dass er den geltenden Vorschriften entspricht, in einem gutem Zustand und unversehrt ist und die richtige Größe aufweist. Prüfen Sie vor der Fahrt immer, dass der Helmgurt festgezurt ist.

Zubehörteile



Verwenden Sie nur zugelassenes Zubehör für Ihr Fahrzeug. Der Benutzer ist direkt für die Auswahl und Verwendung der Zubehörteile verantwortlich.

QUADRO empfiehlt die Verwendung von Original-Zubehör.

Last



Beachten Sie die in den geltenden Vorschriften vorgesehenen Angaben: Überschreiten Sie niemals die zulässige Belastungsgrenze und befördern Sie nicht mehr Personen als in der Zulassung vorgesehen.

Die Beförderung von Kindern unter 5 Jahren ist gesetzlich verboten.

Befördern Sie Gegenstände nur in den dafür vorgesehenen Bereichen und in der gesetzlich vorgeschriebenen Weise: Es ist verboten, Gegenstände zu transportieren, die nicht fest befestigt sind, seitlich in der Breite oder in Längsrichtung des Fahrzeugs um mehr als fünfzig Zentimeter hinausragen bzw. die Sicht des Fahrzeugs beeinträchtigen oder einschränken.

2.3 SICHERHEITSVORSCHRIFTEN FÜR DIE WARTUNG

- Alle Wartungsarbeiten müssen bei stehendem Fahrzeug, mit eingelegtem Ständer durchgeführt werden.
- Während jeder Phase der Wartung müssen die Benutzer die nötige Schutzkleidung tragen (Handschuhe, Schutzbrille, Arbeitskleidung).
- Die Werkzeuge für die Wartung müssen angemessen und von guter Qualität sein.
- Halten Sie den Bereich für Wartungsarbeiten immer sauber und trocknen, insbesondere Ölflecken müssen beseitigt werden.
- Stecken Sie niemals Gliedmaßen oder Finger in die Öffnungen des Fahrzeugs ohne Schutzabdeckungen.
- Verwenden Sie kein Benzin oder brennbare Lösungsmittel als Reinigungsmittel, sondern immer nur unbrennbare und nicht-toxische Lösungsmittel.
- Minimieren Sie die Verwendung von Druckluft (max. 2 bar) und schützen Sie sich mit Brille mit Seitenschutz.
- Greifen Sie nie zu offenen Flammen als Beleuchtungsmittel bei Überprüfungs- oder Wartungsarbeiten.
- Nach jeder Wartung oder Einstellung sicherstellen, dass keine Werkzeuge oder Fremdkörper zwischen den beweglichen Teilen des Fahrzeugs bleiben. Diese könnten eine Beschädigung des Fahrzeugs und/oder Verletzungen der Benutzer nach sich ziehen.

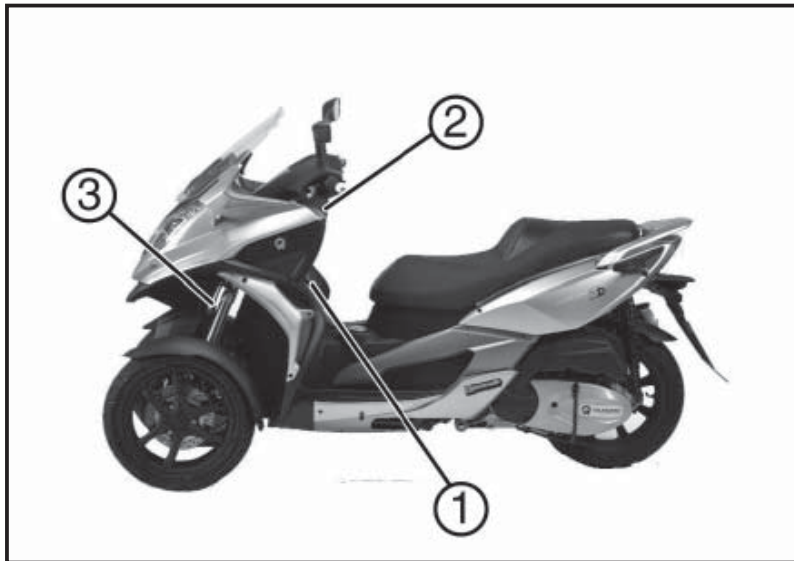


Abb. 01

QSI0010

2.4 SICHERHEITSSYSTEM UND SCHUTZABDECKUNGEN

Das Fahrzeug ist mit den folgenden Sicherheitsvorrichtungen ausgestattet (**Abb. 01**):

- 1 - Hebel Feststellbremse
- 2 - Lenkradsperre
- 3 - Hydraulic Tilting System

Das Fahrzeug ist mit den folgenden Schutzabdeckungen ausgestattet (**Abb. 02**):



A: Abdeckung Zylinder Hydraulic Tilting System



B - Hitzeschild auf dem Auspuff.



Es ist strengstens verboten, die Schutzabdeckungen, die Aufkleber und die Hinweisschilder des Fahrzeugs zu verändern oder abzunehmen.



Abb. 02

QSI0011

2.5 RESTRISIKEN

Die Liste der Restrisiken resultiert von den Schutzabdeckungen in der Abbildung **Abb. 02**, die mit dem Gefahrenpiktogrammen gekennzeichnet sind.

2.6 HAFTUNG UND GEBRAUCHSEINSCHRÄNKUNGEN



Die Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung und der Sicherheitshinweise in diesem Handbuch entbindet den Hersteller von jeglicher Haftung. Beim Fahren des Fahrzeugs übernimmt der Fahrer alle Risiken im Zusammenhang mit dem Gebrauch.

Sollte die Wartung des Fahrzeugs nicht in Übereinstimmung mit den Anweisungen, unter Verwendung von Nicht-Original-Ersatzteilen oder auf andere Weise ausgeführt werden, dass dessen Unversehrtheit beeinträchtigt oder dessen Eigenschaften verändert werden, trägt der Hersteller keinerlei Haftung in Bezug auf die Sicherheit der Personen und die nicht ordnungsgemäße Funktion des Fahrzeugs.

2.7 NICHT ZULÄSSIGE ÄNDERUNGEN



Das Fahrzeug darf in keiner Weise verändert werden. Jeder Versuch in dieser Hinsicht führt nicht nur zum Verfall der Garantie, sondern kann eine Funktionsstörung verursachen, was zu Fehlfunktionen oder Unfällen führen kann. Außerordentliche Wartungsarbeiten am Fahrzeug dürfen nur von qualifiziertem und autorisiertem Personal durchgeführt werden.

Im Falle von ungewöhnlichen Geräuschen oder abnormalem Verhalten das Fahrzeug sofort stoppen. Führen Sie danach eine Überprüfung durch und kontaktieren Sie eventuell das autorisierte Kundendienst-Center.



Es ist absolut verboten, das von Ihnen gekaufte Fahrzeug zu verändern, um die Leistungen steigern.

Der Hersteller **QUADRO** übernimmt keine Verantwortung für Unfälle oder Schäden durch geänderte oder zusätzliche Komponenten, sofern nicht ausdrücklich genehmigt.



Absichtlich weiß gelassene Seite



KAP.3 HANDLING UND TRANSPORT



HANDLING UND TRANSPORT

3.1 ERSTE SCHRITTE

Das Fahrzeug wird in perfekten Betriebsbedingungen ausgeliefert. Es wird mit einer Schicht aus Luftpolsterfolie verpackt auf einer Holzpalette verankert und in einen Karton gestellt.

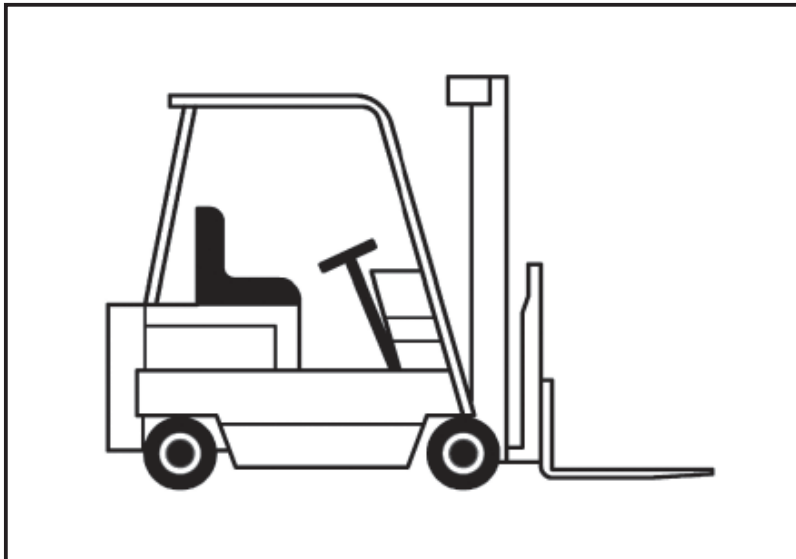
Entfernen Sie nach Erhalt die Verpackung und überprüfen Sie die Unversehrtheit des Fahrzeugs: Im Schadensfall informieren Sie bitte den Händler und den Spediteur.



Die Verpackungselemente (Karton, Holzpaletten, Luftpolsterfolie, Plastikbeutel usw.) dürfen nicht in Reichweite von Kindern gelassen werden, da sie eine potentielle Gefahrenquelle darstellen.

3.2 HANDLING

Das Gewicht des Fahrzeugs beträgt 200 kg. Für dessen Handling müssen geeignete Hebemittel eingesetzt werden. Wir empfehlen die Verwendung eines Gabelstaplers oder einer Lasttraverse.



3.3 TRANSPORT

Für den Transport des Fahrzeugs folgende Arbeiten ausführen:

- Den Motor abstellen.
- Das Fahrzeug mit zugelassenen Riemen befestigen. Es ist verboten, Standardseile zu verwenden, da sie sich lösen können.
- Das Fahrzeug fest mit den Riemen am Transportfahrzeug sichern, damit es nicht verrutschen und/oder herunterfallen kann.
- Während des Transports des Fahrzeugs die Geschwindigkeit vor allem in den Kurven drosseln.

Abb. 01

QSI0012



KAP. 4 BESCHREIBUNG DES FAHRZEUGS



BESCHREIBUNG DES FAHRZEUGS

Quadro vehicle SA
e xx *2002/24XXXX
TAC63xxx0XTXXXXXX
XX db (A) at XXXX rev/min

4.1 KENNSCHILD

Auf dem Kennschild sind folgende Daten angegeben:

- Herstellerangaben
- Typ
- Fahrgestellnummer
- Baujahr
- Geräuscentwicklung (dB)
- U/min

4.2 VORGESEHENE VERWENDUNG

Die bestimmungsgemäße Verwendung des Fahrzeugs liegt ausschließlich im Einsatz für den Außenbereich.

Das Fahrzeug ist für den Straßenverkehr und den Transport von zwei Personen zugelassen.

Jeder Gebrauch außerhalb der angegebenen Verwendung gilt als verboten, nicht vom Hersteller vorgesehen und daher als sehr gefährlich.

4.3 FALSCH, NICHT BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Das Fahrzeug wurde für den angegebenen Einsatz konzipiert und hergestellt; eine andere als die vom Hersteller angegebene Verwendung ist verboten und stellt eine Gefahr für den Benutzer dar.



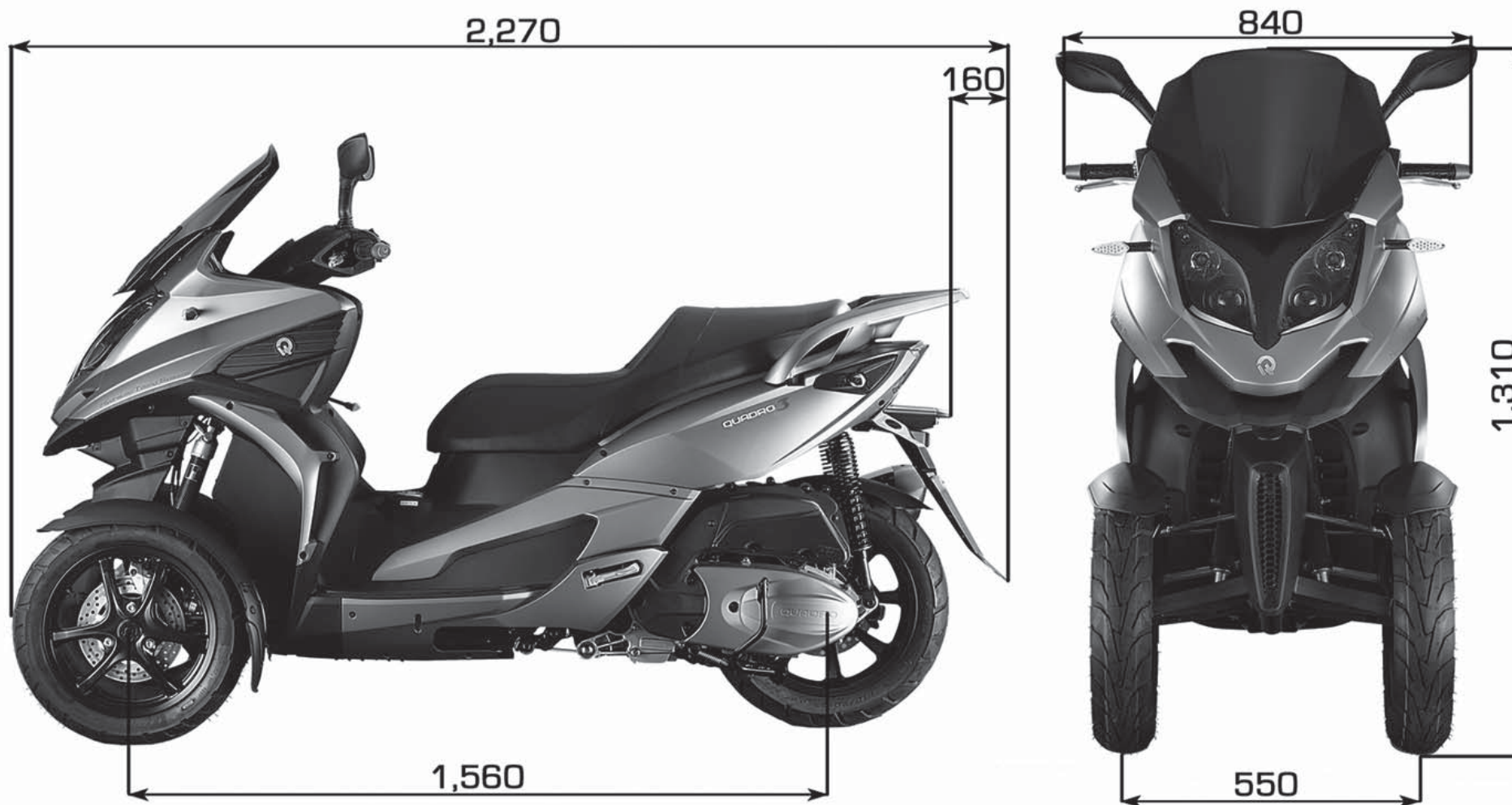
ES IST ABSOLUT VERBOTEN,

- den Motor des Fahrzeugs im Innenbereich zu starten. Die von einem Verbrennungsmotor produzierten Abgase enthalten Kohlenmonoxid und andere giftige flüchtige Substanzen, die, wenn sie inhaliert werden, zum Tode führen können.
- das Fahrzeug in geschlossenen oder in offenen Bereichen mit schlechter Belüftung / mangelndem Luftaustausch zu fahren.
- den heißen Motor oder Auspuff zu berühren.
- das Fahrzeug unter Alkohol- oder Drogeneinfluss zu lenken.
- das Fahrzeug unter einem Alter von 18 Jahren sind und in Ermangelung der gesetzlich vorgesehenen Anforderungen zu lenken.
- Nicht-Originalteile zu verwenden.
- die Wartung durch nicht autorisierte Personen durchführen zu lassen.
- Wartungsarbeiten durchzuführen, während das Fahrzeug in Betrieb ist.
- Arbeiten durchzuführen und Verhaltensweisen an den Tag zu legen, die nicht in dieser Bedienungs- und Wartungsanleitung erklärt werden.
- das Fahrzeug zu starten, wenn der Ständer eingelegt ist. In jedem Fall darf sich das Hinterrad nicht drehen, wenn es mit dem Boden in Kontakt kommt, um abrupte Starts zu vermeiden.
- die Spiegel während der Fahrt zu verstellen: Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.



BESCHREIBUNG DES FAHRZEUGS

4.4 TECHNISCHE DATEN



QSI0009



TECHNISCHE FAHRZEUGDATEN	Maßeinheit	
Länge	mm	2.270
Radstand	mm	1.560
Spur	mm	550
Breite (am Lenker)	mm	800
Höhe (am Windschutz)	mm	1.340
Sitzbankhöhe	mm	830
Leermasse des Fahrzeugs	kg	210
Masse in fahrbereitem Zustand	kg	220
Technisch zulässige Masse	kg	480
Kraftstofftank	l	13.0
Kraftstoffreserve	l	2.1
Fahrgestell	-	Rohre und Bleche aus Stahl
Sitze	-	2
Vorderradaufhängung	-	HTS-System (hydropneumatische Neigungsfederung)
Hinterradaufhängung	-	Doppelstoßdämpfer mit einstellbarer Federvorspannung
Vorderradbremse (Scheibe)	mm	240
Hinterradbremse (Scheibe)	mm	256
Vordere Felgen	in	14 x 2.75
Hintere Felge	in	15 x 3.5
Vorderer Reifen	-	Tubeless 110/80-14 53 P
Hinterer Reifen	-	Tubeless 140/70-15 69 P
Reifendruck vorne	bar	1.5
Reifendruck hinten	bar	2,3 nur Fahrer ÷ mit Beifahrer



BESCHREIBUNG DES FAHRZEUGS

TECHNISCHE MOTORDATEN	Maßeinheit	
Motorkürzel	-	T62N
Typ	-	Einzyylinder, 4 Takt, 4 Ventile
Hubraum	cm ³	346
Bohrung x Hub	mm	78 x 65.6
Verdichtungsverhältnis	-	10.6 : 1
Zündung	-	Elektrisch
Motorleerlaufdrehzahl	U/min	1600 ± 100
Motoröl	l	SAE 10W - 60 API-SJ (1,7 Liter)
Getriebe	-	Automatische Fliehkraftkupplung, Keilriemen, stufenloses Automatikgetriebe
Enduntersetzung	-	Ölbadgetriebe
Enduntersetzungsöl	l	SAE 80W - 90 (200 cm ³)
Schmierung	-	Nasssumpfschmierung mit Druckpumpe
Kühlung	-	Flüssigkkühlung mit Lüfter
Kraftstoffzufuhr	-	Elektronische Einspritzung
Kraftstoff	-	Bleifreies Superbenzin mit mindestens 95 Oktan (N.O.R.M.)
Zündsystem	-	Elektronisch
Zündkerze	-	NGK CR8E
Auspuff	-	Katalysator mit Lambdasonde



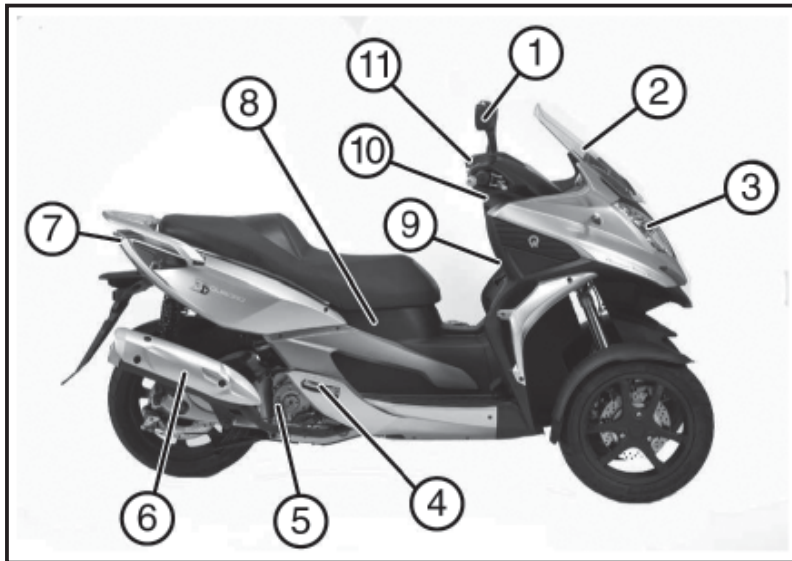
EIGENSCHAFTEN ELEKTRISCHE ANLAGE	
Batterie	12V 10Ah (GTX12-BS)
Lampen Positionsleuchten	12V LED
Lampen Vordere Leuchten	12V/35-35W H8
Lampen Bremsleuchten / hintere Positionsleuchten	12V LED
Lampen Fahrtrichtungsanzeiger	12V LED
Lampen Cockpitinstrumente	12V 3W
Hupe	12V 1.5A
Sicherung 30A	Batterieladekreis
Sicherung 15A	Allgemein
Sicherung 10A	Leuchten
Sicherung 15A	EFI
Sicherung 30A, 15A, 10A	Ersatzteil



BESCHREIBUNG DES FAHRZEUGS

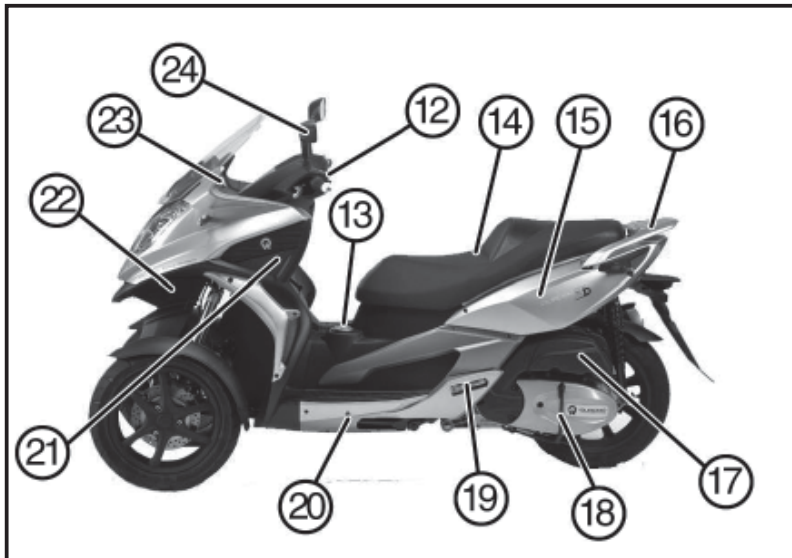
4.5 LAGE DER KOMPONENTEN

Rechte Ansicht (**Abb. 01**)



- 1 - Rechter Rückspiegel
- 2 - Windschutzscheibe
- 3 - Vordere Scheinwerfergruppe
- 4 - Beifahrerraste rechts
- 5 - Kappe/Motorölmessstab
- 6 - Auspuff
- 7 - Hintere Scheinwerfergruppe
- 8 - Zündkerze
- 9 - Vorderes Topcase
- 10 - Zündschloss
- 11 - Rechte Bedienelemente am Lenker

Linke Ansicht (**Abb. 02**)



- 12 - Linke Bedienelemente am Lenker
- 13 - Tankdeckel
- 14 - Sitzbank
- 15 - Sicherungen
- 16 - Gepäckträger
- 17 - Luftfilter
- 18 - Ständer
- 19 - Beifahrerraste links
- 20 - Kühlflüssigkeitsbehälter
- 21 - Batterie
- 22 - Hupe
- 23 - Instrumententafel
- 24 - Linker Rückspiegel

Abb. 01

QSI0013

Abb. 02

QSI0014

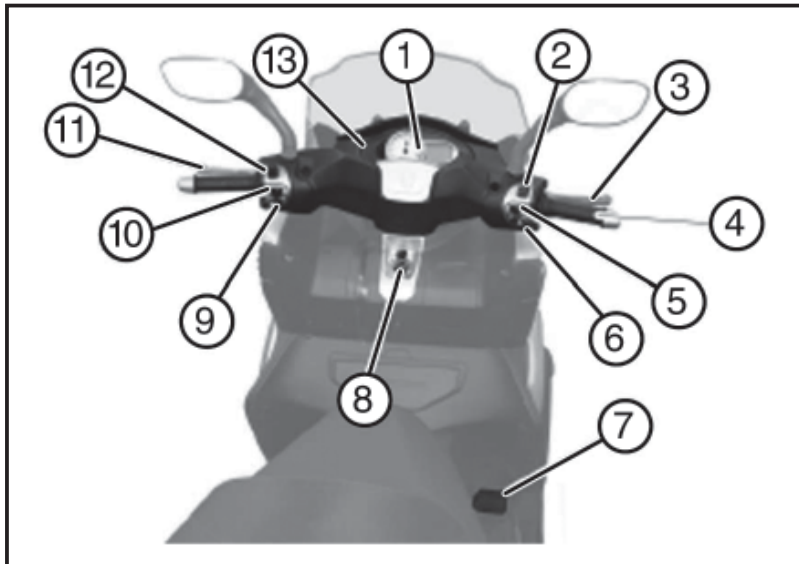


Abb. 01

QSI0015

4.6 LEGENDE ARMATURENBRETT (Abb. 01)

- 1 - Instrumententafel
- 2 - Taste Motor aus
- 3 - Hebel für Vorderbremse
- 4 - Gasdrehgriff
- 5 - Warnblinkleuchten
- 6 - Starttaste
- 7 - Pedal für Integralbremse (vorne und hinten)
- 8 - Zündschloss
- 9 - Huptaste
- 10 - Schalter Fahrtrichtungsanzeiger
- 11 - Hebel für Integralbremse (vorne und hinten)
- 12 - Lichttaste
- 13 - Außentemperaturanzeige

4.7 LEGENDE COCKPITINSTRUMENTE (Abb. 02)

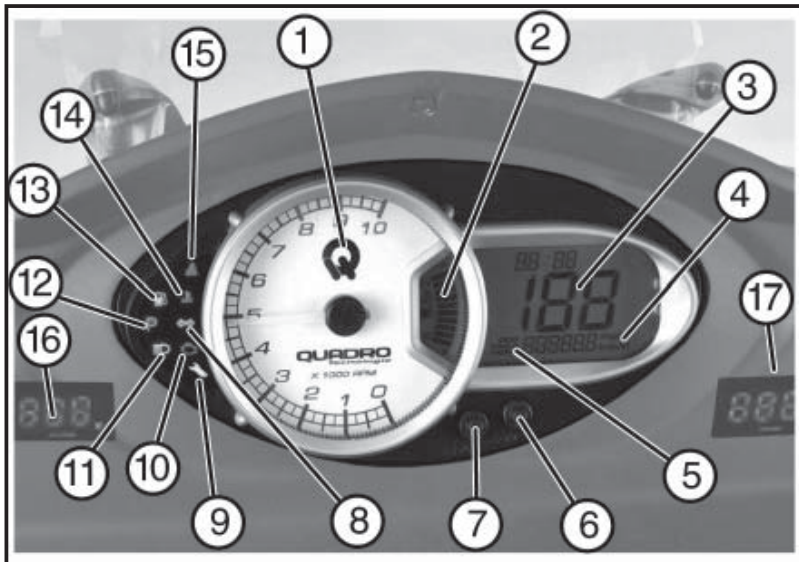


Abb. 02

QSI0016

- | | |
|--|--|
| 1 - Drehzahlmesser | 10 - Kontrollleuchte Motorstörung |
| 2 - Kraftstofffüllstandanzeige | 11 - Kontrollleuchte Fernlicht |
| 3 - Tachometer | 12 - Kontrollleuchte Sperre HTS und Feststellbremse |
| 4 - Maßeinheit (km/h / mph) | 13 - Kontrollleuchte Kraftstoffreserve |
| 5 - Kilometerzähler/Tageskilometerzähler | 14 - Kontrollleuchte bei diesem Modell nicht verwendet |
| 6 - Taste Adjust | 15 - Warnblinkleuchten |
| 7 - Taste Select | 16 - Außentemperatur |
| 8 - Kontrollleuchte Fahrtrichtungsanzeiger | 17 - Kühlflüssigkeitstemperatur |
| 9 - Kontrollleuchte planmäßige Wartung | |

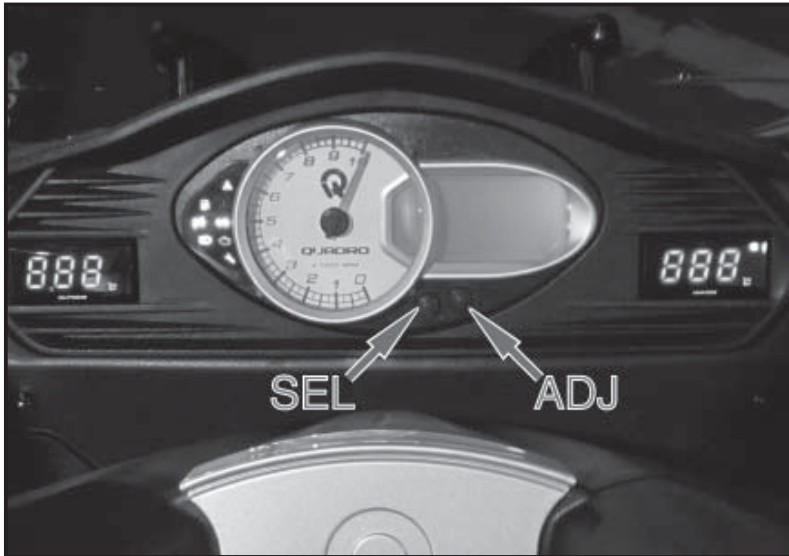


Abb. 01

QSI0026

4.7.1 FUNKTION DES ARMATURENBRETTS

Liste der Funktionen

- Kilometerzähler «ODO»
- Tageskilometerzähler «Trip A» e «Trip B»
- Uhr

Scrollen durch die Funktionen

Kurz auf «ADJ» drücken, um zwischen ODO → TRIP A → TRIP B zu wechseln

Zurücksetzen des Tageskilometerzählers:

Wählen Sie den Tageskilometerzähler, den Sie zurücksetzen möchten, und halten Sie dann «ADJ» gedrückt.

Wechsel der Maßeinheit von Kilometern pro Stunde [km/h] zu Meilen pro Stunde [mph]

«ADJ» gedrückt halten, bis der Wechsel erfolgt ist

Einstellung der Uhr (Folge)

1. «SEL» gedrückt halten, bis die Stundenziffern zu blinken beginnen
2. «ADJ» drücken, um die Stunde einzustellen (bei jedem Drücken + 1 Stunde)
3. «SEL» drücken, um zu den Minutenziffern zu wechseln
4. «ADJ» drücken, um die Minuten einzustellen (bei jedem Drücken + 1 Minute)
5. «SEL» drücken, um den Uhrzeiteinstellmodus zu verlassen



Abb. 01

QSI0017

4.8 KONTROLLLEUCHTE ZUR ANZEIGE DER (Abb. 01) PLANMÄSSIGEN WARTUNG

Das Fahrzeug ist mit einer Wartungskontrollleuchte ausgestattet, die aufleuchtet, wenn die planmäßige Wartung durchgeführt werden muss. Um die Kontrollleuchte auszuschalten, müssen Sie sich an ein autorisiertes Kundendienst-Center wenden.

4.9 - LINKE BEDIENELEMENTE AM LENKER (Abb. 02)

Huptaste «1»

Drücken Sie mit dem Zündschloss in Position «ON» die Taste, um die Hupe zu betätigen.

Blinkerschalter «2»

Mit dem Zündschloss in Position «ON» bewegen Sie den Schalter nach rechts «C», um die rechten Blinker und nach links «A», um die linken Blinker einzuschalten. Nach dem Einschalten kehrt der Hebel automatisch in die mittlere Position zurück. Drücken Sie die Taste «B», um die Blinker zu deaktivieren.

Lichtschalter «3»

Mit dem Zündschloss in Position «ON» und dem Lichtschalter in Abblendlicht-Position wird durch Drücken der Taste «3» in Position «E» das Fernlicht eingeschaltet.

Durch Drücken der Taste «3» in Position «D» wird das Abblendlicht eingeschaltet.

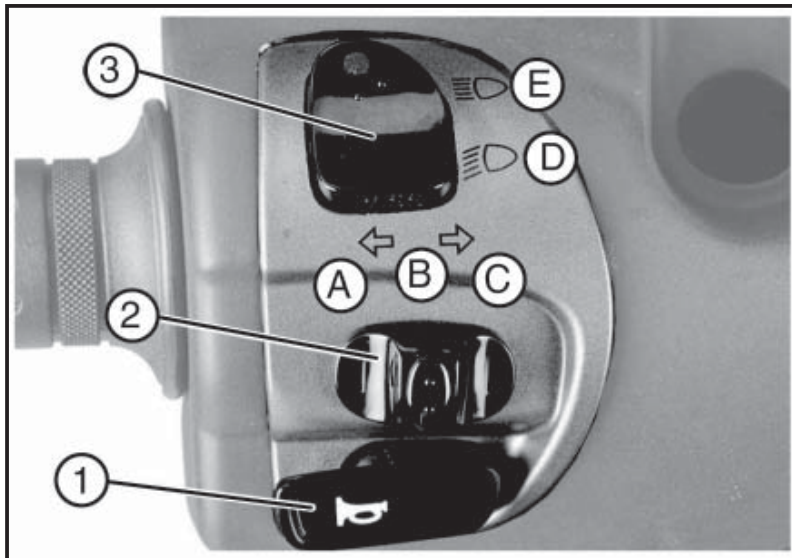


Abb. 02

QSI0018



BESCHREIBUNG DES FAHRZEUGS

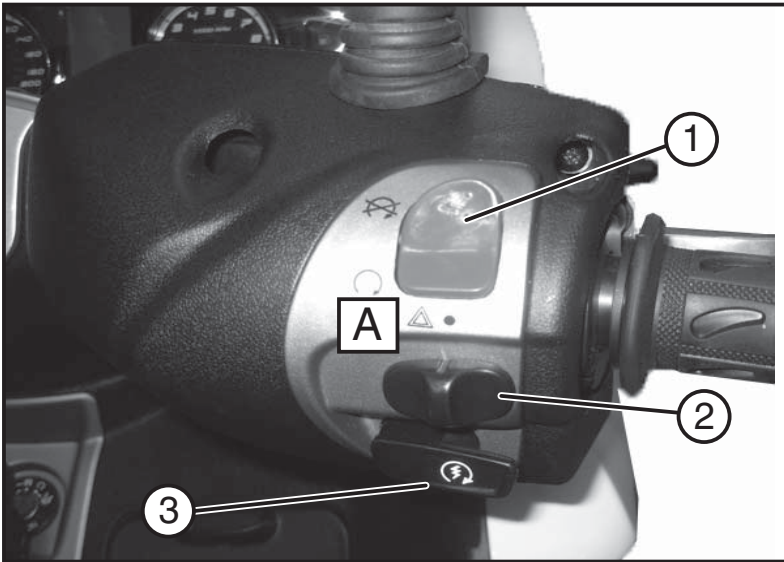


Fig. 01

QSI0078

4.10 - RECHTE BEDIENELEMENTE AM LENKER (Abb. 01)

Taste Motor aus «1»

Zum Ausschalten des Fahrzeugs die Taste «1» drücken, dann das Zündschloss auf die Position «OFF» drehen.



Durch Drücken der Taste «1» und belassen des Zündschlosses in Position «ON» wird ein Starten verhindert, jedoch bleibt die Instrumententafel eingeschaltet.

Schalter Warnblinker «2»

Durch Umlegen des Schalters «2» in Position «A» werden die Warnblinker aktiviert.

Starttaste «3»

Um das Fahrzeug zu starten, drehen Sie das Zündschloss in Position «ON», ziehen Sie den vorderen oder hinteren Bremshebel und betätigen Sie die Starttaste «3».

4.11 SCHLÜSSEL (Abb. 02)

Das Fahrzeug ist mit zwei identischen Schlüsseln ausgestattet. Mit einem einzigen Schlüssel können Sie das Fahrzeug starten sowie Sitzbank und Tankdeckel öffnen.



ES WIRD EMPFOHLEN, BEIDE SCHLÜSSEL NICHT AM GLEICHEN ORT AUFZUBEWAHREN.



Abb. 02

QSI0020

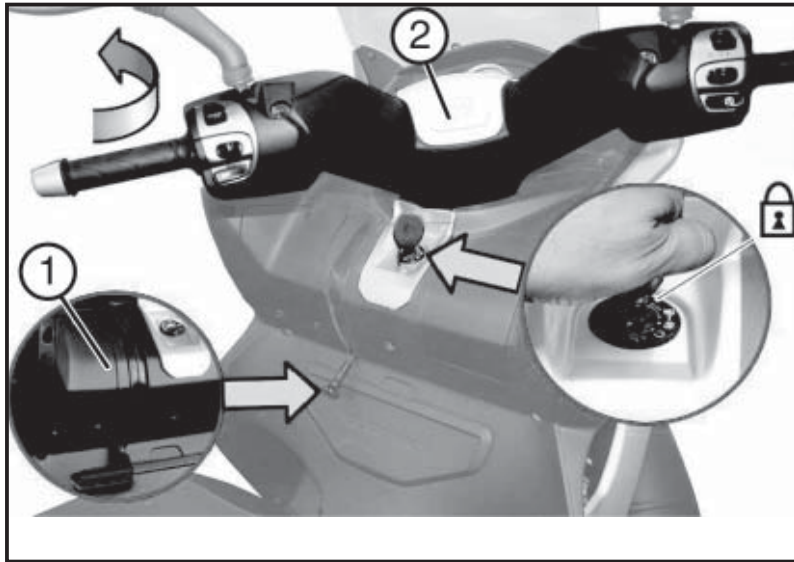


Abb. 01

QSI0021

4.12 LENKRADSPERRE (Abb. 01)

Zum Einlegen der Lenkradsperre folgendermaßen vorgehen:

- Mit dem Lenker in gerader Position den Parkhebel «1» nach unten bewegen.
- Den Lenker «2» nach links drehen.
- Den Schlüssel in die Position «**LOCK**» drücken und drehen und dann herausziehen.
- Der Hebel «1» bleibt bis zum Lösen der Lenkradsperre und anschließender Geradeausrichtung des Lenkers in der verriegelten Position.

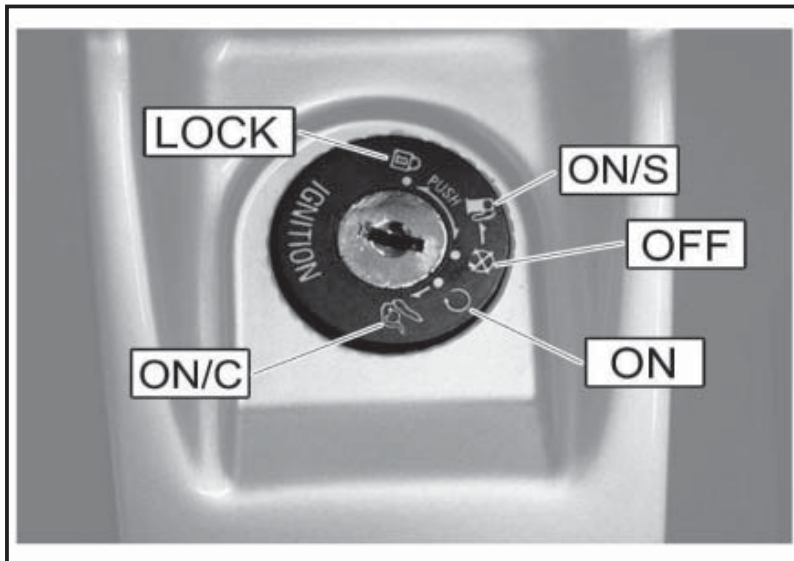


Abb. 02

QSI0022

4.13 - ZÜNDSCHLOSS (Abb. 02)

Das Zündschloss befindet sich in der Mitte des Beinschilds im oberen Bereich; das Zündschloss kann je nach Bedarf auf folgende Positionen gestellt werden:

«**OFF**»: Das Starten des Motors ist gesperrt.

«**ON**»: Der Motor kann gestartet werden.

«**LOCK**»: Die Lenkung ist gesperrt, und der Motor kann nicht gestartet werden.

«**ON/C**»: Öffnung der Sitzbank.

«**ON/S**»: Öffnung der Kraftstoffklappe



BESCHREIBUNG DES FAHRZEUGS

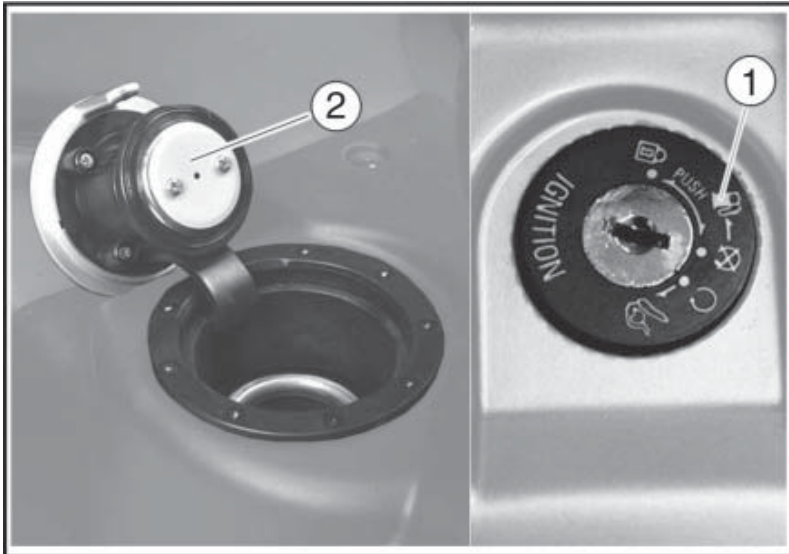


Abb. 01

QSI0001

4.14 KRAFTSTOFFTANK (Abb. 01)

Um zum Kraftstofftank zu gelangen, wie folgt vorgehen:
Das Zündschloss gegen den Uhrzeigersinn auf Position «1» drehen.
Der Tankdeckel «2» öffnet sich automatisch.



Sicherstellen, dass der Tankdeckel richtig geschlossen ist, bevor das Fahrzeug in Betrieb genommen wird. Nur bleifreies Superbenzin mit mindestens 95 Oktan N.O.R.M. verwenden.

Kapazität des Kraftstofftanks: ca. 13 Liter

Reserve: ca. 2.1 Liter

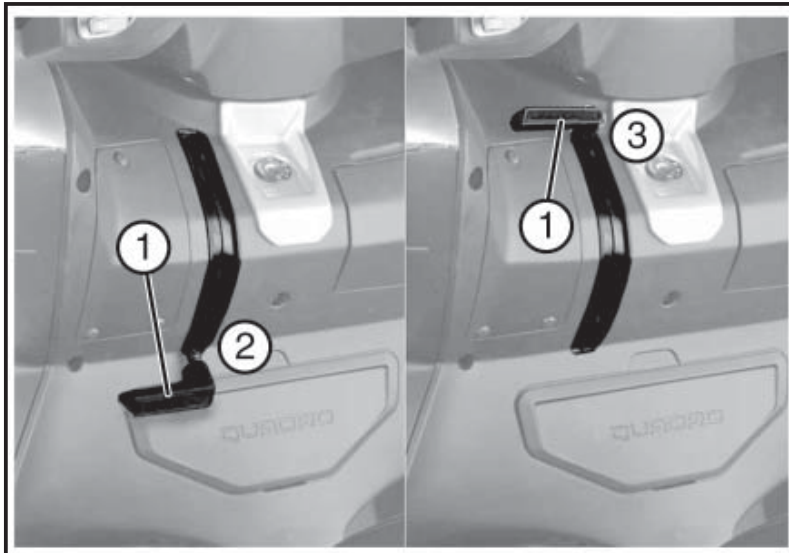


Abb. 02

QSI0023

4.15 - HEBEL FESTSTELLBREMSE (Abb. 02)

Der Hebel der Feststellbremse «1» befindet sich im oberen Bereich des Beinschilds.

Mit dem Hebel der Feststellbremse «1» in Position «3» sind die Fahrzeugräder frei und fahrbereit.

Mit dem Hebel der Feststellbremse «1» in Position «2» sind das Hinterrad und das HTS-System in Parkposition blockiert.

4.16 SITZBANKSTAUFACH (Abb. 01)

Um zum Sitzbankstaufach zu gelangen, wie folgt vorgehen:

- Den beiliegenden Schlüssel einstecken und den Schalter im Uhrzeigersinn bis zur Öffnungsposition des Sitzbankstaufachs «1» drehen.
- Die Sitzbank nach oben anheben.
- So haben Sie Zugang zum Sitzbankstaufach.

Im Sitzbankstaufach ist Platz für einen Vollvisierhelm und einen Demi-Jet-Helm.

Um das Sitzbankstaufach wieder zu schließen, wie folgt vorgehen:

- Die Sitzbank nicht nach unten fallen lassen. Gut festhalten und mit einem leichten Druck auf das Schloss drücken.

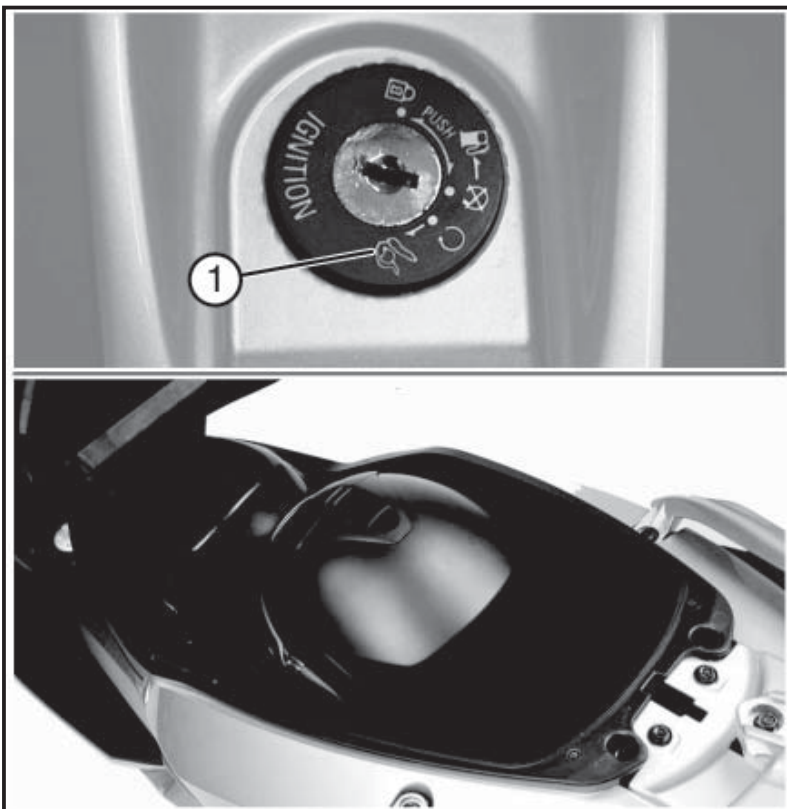


Abb. 01

QS10024

4.17 - VORDERES TOPCASE (Abb. 02)

Um auf das vordere Topcase «2» zuzugreifen, drücken Sie auf den angegebenen Punkt und öffnen Sie dessen Klappe.

Lastgrenze: 1,5 kg

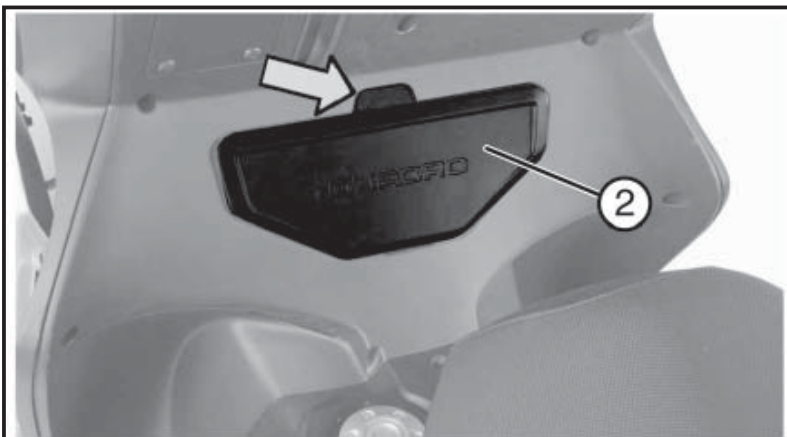
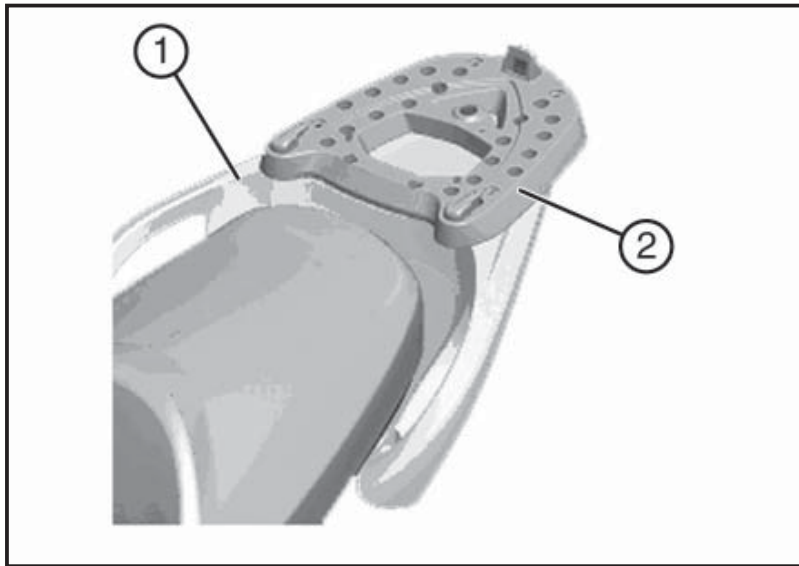


Abb. 02

QS10025



BESCHREIBUNG DES FAHRZEUGS



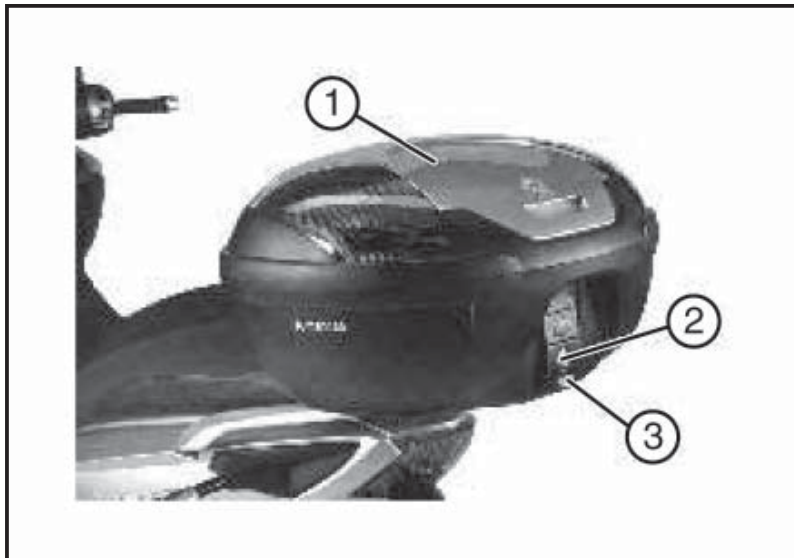
4.18 GEPÄCKTRÄGER (Abb. 01)

Das Fahrzeug verfügt über einen Gepäckträger «1», wo das Originalzubehör montiert werden kann. Auf jeden Fall darf die angegebene Lastgrenze nicht überschritten werden

Lastgrenze: 5,0 kg

Abb. 01

QSI0027



4.19 - HINTERES TOPCASE (Abb. 02)

Am Fahrzeug kann als Originalzubehör ein hinteres Topcase «1» montiert werden.

Für die Montage die dazugehörige Platte «2 - Abb. 01» verwenden, die dem Topcase beiliegt und die beigelegten Anweisungen befolgen.

Um zum Topcase zu gelangen, wie folgt vorgehen:

- Den Schlüssel in das Schloss «2» stecken und herumdrehen.
- Die Taste «3» drücken und das obere Verschlusselement anheben.

Abb. 02

QSI0028

4.20 IDENTIFIZIERUNG

Das Fahrzeug wird mit zwei eindeutigen Nummern identifiziert, der Fahrgestellnummer und der Motornummer.

- Die Fahrgestellnummer «**1 - Abb. 01**» ist auf der rechten Seite des Rahmenquerträgers eingestanzt. Um darauf zuzugreifen, die Fußraste «**2 - Abb. 01**» entfernen.
- Die Motornummer «**3 - Abb. 02**» ist auf dem Kurbelgehäuse eingestanzt.

Diese Zahlen an der dazugehörigen Stelle eintragen, damit Sie sie bei Bedarf schnell zur Verfügung haben.

FAHRGESTELLNUMMER

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

MOTORNUMMER

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--



Die Veränderung der Identifikationsnummern zieht straf- und verwaltungsrechtliche Sanktionen nach sich. Außerdem führt sie zum sofortigen Verfall der Garantie.

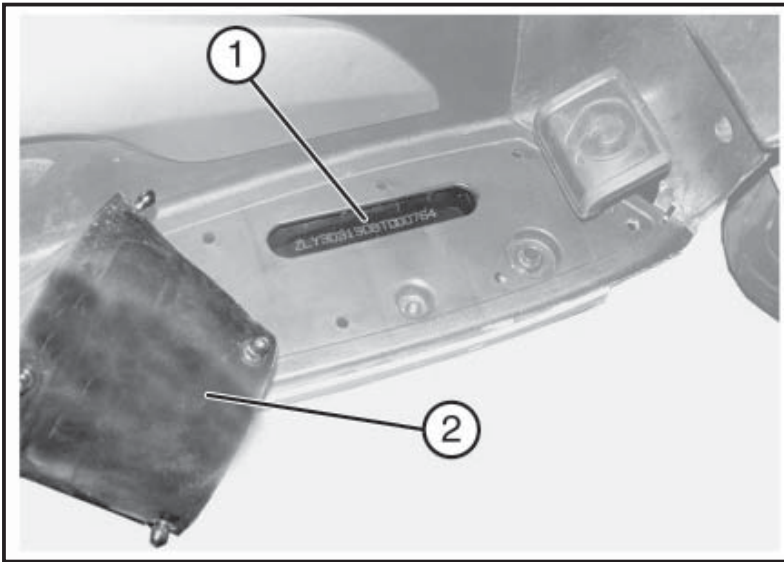


Abb. 01

QSI0029

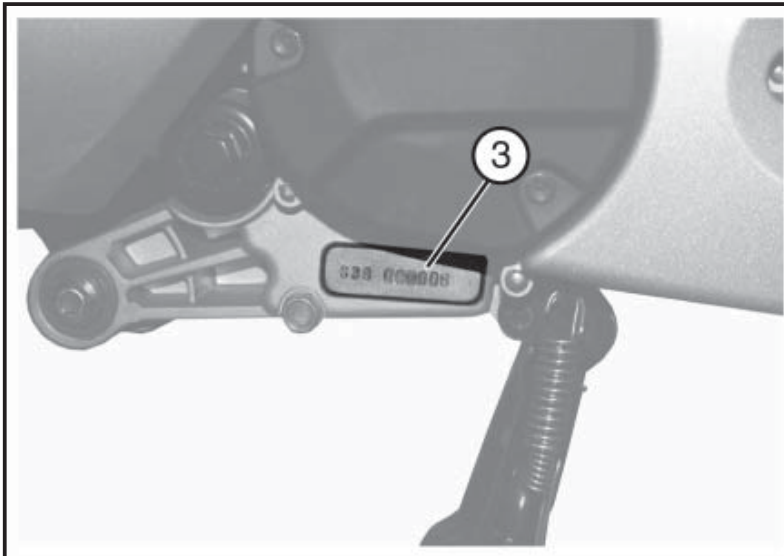


Abb. 02

QSI0030



BESCHREIBUNG DES FAHRZEUGS

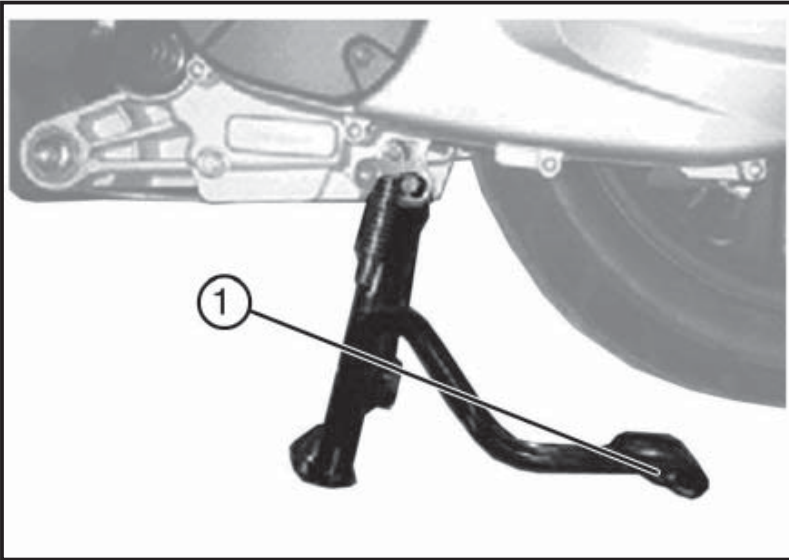


Abb. 01

QSI0031

4.21 MITTELSTÄNDER (Abb. 01)

Drücken Sie mit dem Fuß gegen den Ständer «1» "1" und schieben Sie gleichzeitig das Fahrzeug nach hinten, bis es auf dem Ständer positioniert ist.



Nicht auf das Fahrzeug setzen, wenn der Ständer eingelegt ist.

Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug stabil steht, parken Sie nur auf festem Untergrund.

Das Fahrzeug niemals an Mauern/Verkehrszeichen anlehnen.

4.22 AUSPUFFANLAGE (Abb. 02)

Das Fahrzeug ist mit einem Katalysator «2» ausgestattet. Der Eigentümer wird darauf hingewiesen, dass Folgendes gesetzlich verboten ist:

- Jegliche Entfernung und Änderung (egal durch wen) an in das Fahrzeug integrierten Vorrichtungen oder Elementen zur Reduktion von Lärm- und Schadstoffemissionen. Die Entfernung ist nur für Wartung, Reparatur oder Austausch erlaubt.
- Die Verwendung des Fahrzeugs nachdem die Auspuffanlage entfernt oder unwirksam gemacht wurde.

Die Auspuffanlage muss für den ordnungsgemäßen Betrieb überprüft werden, sie darf keine Anzeichen von Rost oder Löchern aufweisen. Für den Fall, dass Geräusche oder Rauch aus der Auspuffanlage kommen, ein autorisiertes Kundendienst-Center kontaktieren.



Jegliche Manipulation an der Auspuffanlage ist untersagt.

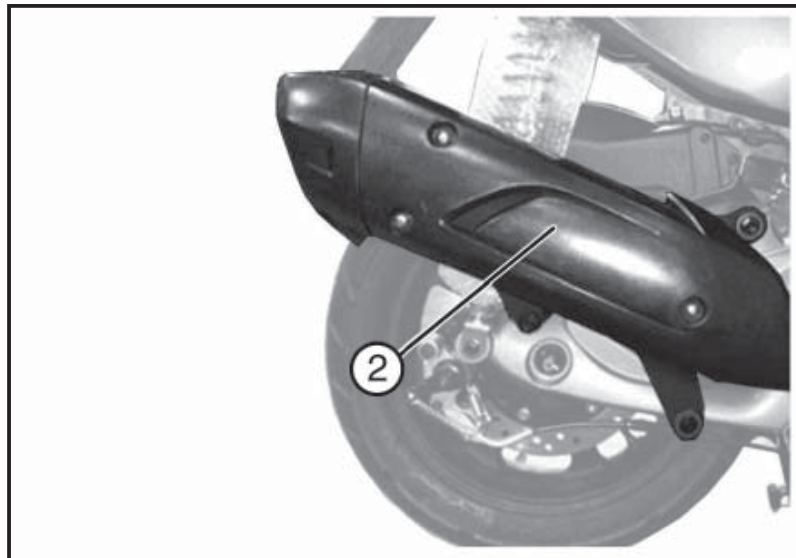


Abb. 02

QSI0032



Abb. 01

QSI0033

4.23 RÜCKSPIEGEL (Abb. 01)

Für die Montage des Rückspiegels diesen in seiner Halterung anbringen und die Mutter festziehen, wie in der Abbildung dargestellt.

Für die Einstellung den Rückspiegel vorsichtig in die gewünschte Position drücken bzw. ziehen.

4.24 AUTOMATIKGETRIEBE (Abb. 02)

Das Fahrzeug ist mit einem automatischen Getriebesystem ausgerüstet, um ein Maximum an Einfachheit und Fahrspaß mit Augenmerk auf Leistungen und Kraftstoffverbrauch zu garantieren. Das Getriebe besteht aus automatischer Fliehkraftkupplung, Keilriemen und stufenlosem Automatikgetriebe.



Bei einem Halt an Steigungen, an der Ampel, im Stau, usw. verwenden Sie die Bremse, um das Fahrzeug im Stillstand zu halten. Lassen Sie den Motor dabei im Leerlauf. Die Verwendung des Motors, um das Fahrzeug im Stillstand zu halten, verursacht einen abnormalen Verschleiß und eine Überhitzung der Kupplung durch die Reibung der Massen der Kupplung an der Glocke.

Von einem Einsatz, wo die Bedingungen ein längeres Rutschen der Kupplung und damit ihre Überhitzung verursachen (Bergfahrt bei Vollast, Starts mit Fahrer und Beifahrer mit Steigungen von mehr als 25%) wird abgeraten; im Falle einer Überhitzung der Kupplung diese ein paar Minuten mit Motor im Leerlauf abkühlen lassen.

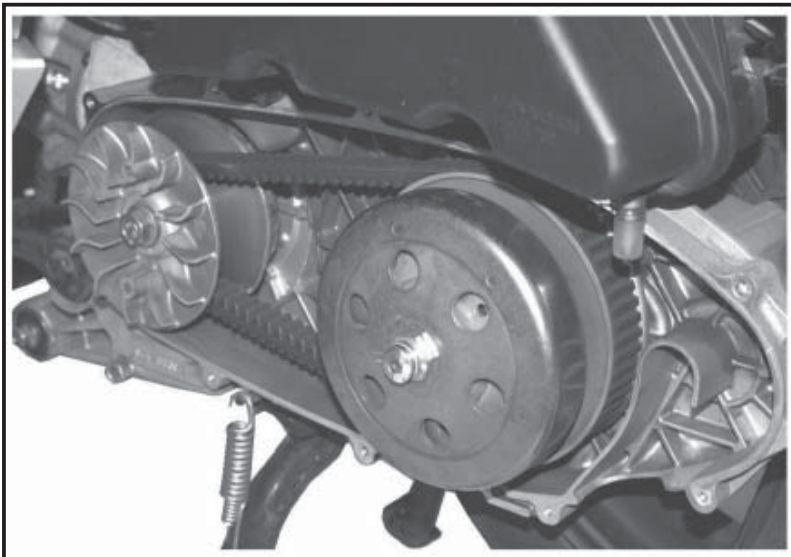


Abb. 02

QSI0034



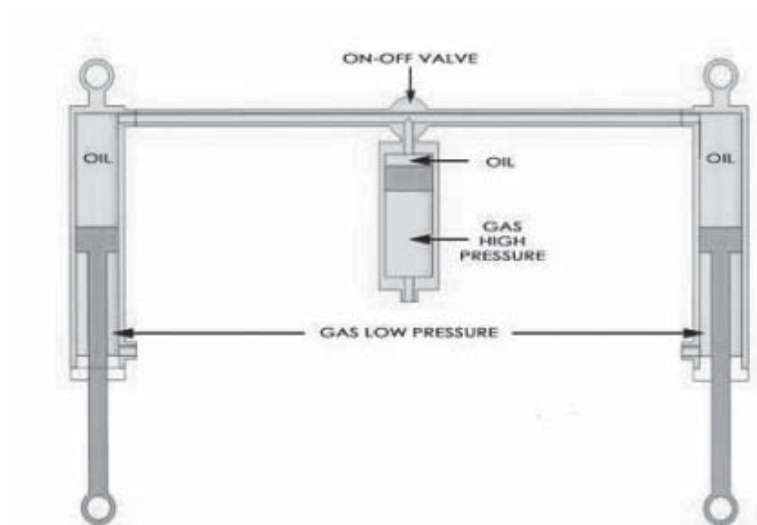
BESCHREIBUNG DES FAHRZEUGS

4.25 HTS (HYDRAULIC TILTING SYSTEM)

Das Fahrzeug ist mit einem revolutionären, international patentierten hydropneumatischen Federungssystem namens **HTS (Hydraulic Tilting System)** ausgestattet, das dessen Verhalten in puncto Stabilität, Wendigkeit, Sicherheit und Spaß charakterisiert.

Die Vielseitigkeit dieses innovativen hydraulischen Federungssystems ermöglicht es Ihnen, die Räder kontinuierlich und automatisch auf die Auflageflächen auszurichten, wodurch die Fahrposition auch unter prekären Gleichgewichtsbedingungen (Erhebungen und Senken, Schienen, plötzliche niedrige Hindernisse, usw.) in einer korrekten und stabilen Position gehalten wird. Dank dieser innovativen Form der Neigung ist das Fahrzeug in der Lage, Leistung, Komfort und Spaß bei völliger Sicherheit zu bieten.

Das **Hydraulic Tilting System-System (HTS)** ist auf der Vorderachse, also am Vorderradpaar angebracht und erlaubt deren gleichzeitiges Schwingen und Neigen und „Pendeln“. Im Vergleich zu den verschiedenen mechanischen Systemen, die bereits auf dem Markt erhältlich sind, unterscheidet es sich durch einfache Bedienung und die Begrenzung von Einschränkungen, sodass ein moderates Gewicht und eine minimale Wartung garantiert sind.



Das HTS-System besteht aus zwei Hydraulikzylindern und einem „Federungs“-Zylinder: der erste verbindet das Fahrgestell mit den Schwingarmen der Räder, während der zweite die Funktionen der klassischen Stoßdämpferfeder übernimmt. Sie sind alle miteinander über ein Ventil verbunden, das den Ölfluss in Reaktion auf die Beanspruchungen ermöglicht, die von Bodenunebenheiten und vom Fahrstil herrühren. Das Schließen des Ventils ermöglicht das stabile Parken des Fahrzeugs.

Außerdem hilft das im unteren Teil der Hydraulikzylinder komprimierte Gas bei der „Vertikalisierung“ des Fahrzeugs, um leichte Manöver im Stillstand, sowie eine höhere Stabilität und Sicherheit während der Fahrt zu bieten, sodass weder beim Bremsen, noch in puncto Straßenlage der Vergleich mit herkömmlichen Fahrzeugen gescheut werden muss.

Abb. 01

QSI0033

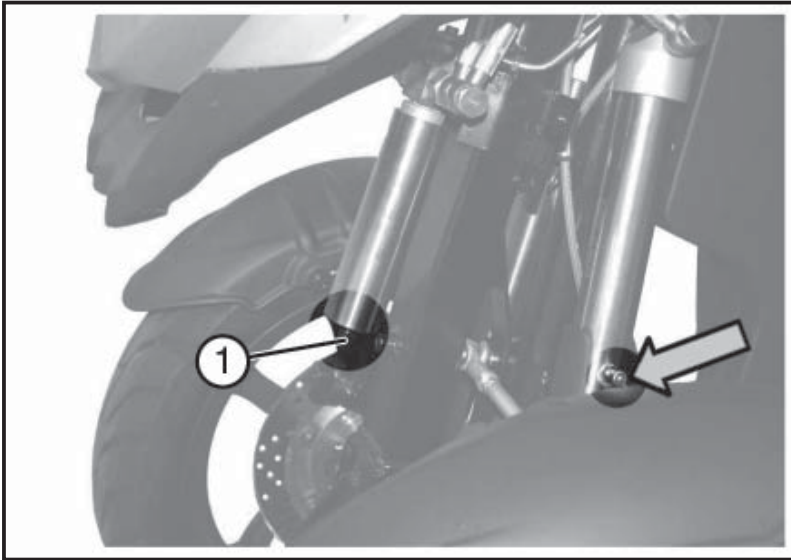


Abb. 01

QSI0036



Es ist verboten, die Kappe auf beiden Zylindern zu entfernen. Beim Entfernen der Kappe besteht die Gefahr eines Gasaustritts und der Beschädigung des HTS-Systems.

Es ist verboten, die Kappe «1» Abb. 01» auf dem zentralen Federungszyylinder zu entfernen. Beim Entfernen der Kappe besteht die Gefahr eines Gasaustritts und der Beschädigung des HTS-Systems. Die verchromten Teile der Zylinder in regelmäßigen Abständen mit spezifischen Produkten reinigen und schützen.

4.26 EINSTELLUNG STOSSDÄMPFER (Abb. 02)

Die hinteren Stoßdämpfer des Fahrzeugs sind mit einer Einstellvorrichtung für die Federvorspannung vorgesehen. Je nach den Gewichtsbedingungen die Einstell-Ringmutter «2» betätigen, um die optimalen Fahrtbedingungen festzulegen. Die untere Position entspricht der maximalen Vorspannung (Fahrer + Beifahrer + Gepäck), während die höchste Position der (nur Fahrer) entspricht.

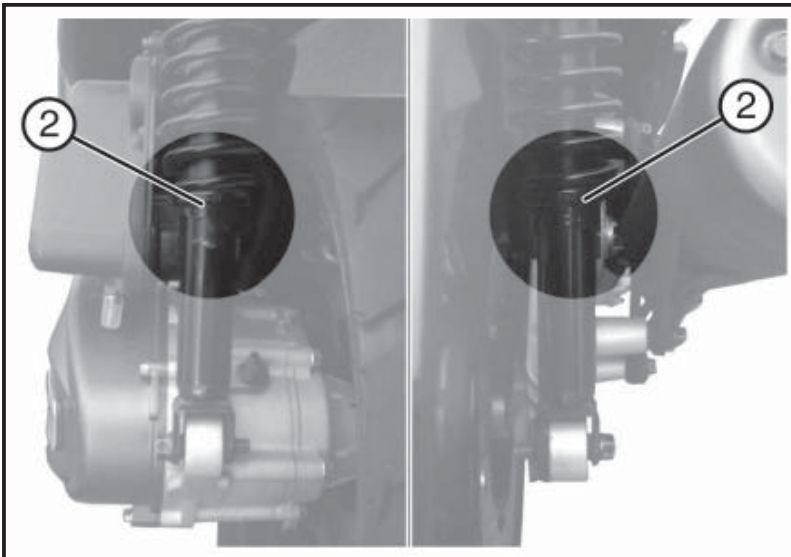


Abb. 02

QSI0037



Die Nutzung des Fahrzeugs mit einer falschen Federvorspannung kann den Fahrkomfort und die Fahrpräzision verringern.

Beide Stoßdämpfer mit der gleichen Vorspannung einstellen.



Während der Einstellung der Stoßdämpfer Handschuhe tragen, um das Risiko von Abschürfungen zu vermeiden.



Absichtlich weiß gelassene Seite



KAP. 5 NUTZUNG DES FAHRZEUGS



5.1 ERSTE SCHRITTE



Um einen ordnungsgemäßen Betrieb des Fahrzeugs zu garantieren, vor Fahrtantritt unbedingt die folgenden Überprüfungen durchführen. Die Nichtbeachtung dieser Regel kann schweren Fahrzeug- und Personenschäden zur Folge haben.

Abb. 01

QSI0002

Motoröl	Überprüfung des Füllstands.
Enduntersetzungsöl	Überprüfung von Leckagen.
Kühlflüssigkeit	Überprüfung des Füllstands.
Bremsanlage	Stellen Sie sicher, dass die Steuerhebel während des Betriebs nicht stecken bleiben. Überprüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand in den Tanks der Scheibenbremsen und, dass es keine Leckagen in den Kreisläufen gibt. Überprüfen Sie den Bremsbelagverschleiß.
Gassteuerung	Überprüfen Sie den korrekten Öffnungs-/Schließvorgang während der gesamten Drehung des Lenkers.
Leuchten, Kontrollleuchten, Hupe, Fahrtrichtungsanzeiger	Überprüfen Sie die ordnungsgemäße Funktion der akustischen und visuellen Vorrichtungen.
Lenkung	Stellen Sie sicher, dass sie sich gleichmäßig, leichtgängig und ohne Spiel und Lockerungen drehen lässt.
Reifen	Überprüfen Sie den korrekten Fülldruck, den Verschleißzustand und eventuelle Beschädigungen.
Mittelständer	Stellen Sie sicher, dass er richtig funktioniert, dass die Federn ihn in die Ruheposition zurückbringen.
Kraftstofftank	Überprüfen Sie den Kraftstoffstand, eventuelle Leckagen und die korrekte Schließung.
Befestigungselemente	Stellen Sie sicher, dass die Befestigungselemente nicht locker sind.
HTS-System	Überprüfen Sie, dass die Kappen angebracht und keine Leckagen im Kreislauf sind.

5.2 REIFENDRUCK

Der richtige Reifendruck sorgt für maximale Fahrstabilität und Lebensdauer der Reifen.
In regelmäßigen Abständen und vor Fahrtantritt den Fahrzeug-Reifendruck überprüfen.

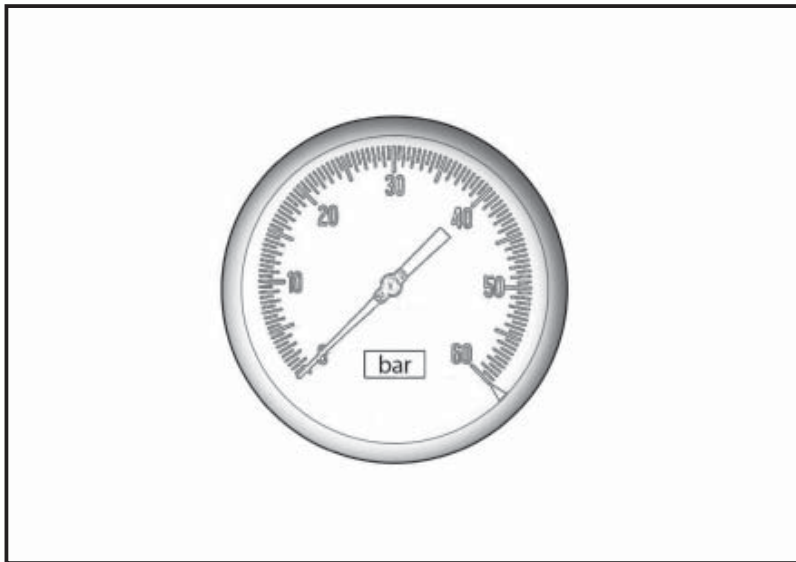
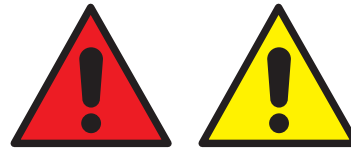


Abb. 01

QSI0038

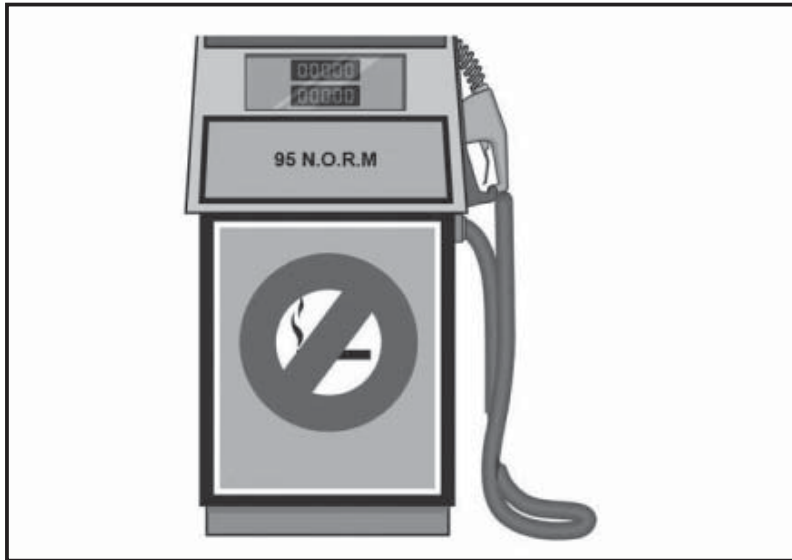


Der Druck muss im kalten Zustand gemessen werden. Ein falscher Reifendruck erzeugt eine abnormale Abnutzung der Lauffläche. Die Verwendung des Fahrzeugs mit dem falschen Reifendruck kann zum Verlust der Kontrolle mit dem Risiko schwerer Sach- und Personenschäden führen.

Reifendruck vorne	1,5 bar (22 Psi)
Reifendruck hinten	2,2 bar (32,3 Psi) nur Fahrer
	2,5 bar (36,2 Psi) mit Beifahrer.



5.3 TANKEN VON KRAFTSTOFF



Auf den Kraftstofftank zugreifen, wie im Abschnitt «**4.14 - Kraftstoff-tank**» beschrieben und nur bleifreies Superbenzin (95 Oktan N.O.R.M.) tanken.

Kapazität des Kraftstofftanks: ca. 13 Liter

Reserve: ca. 2.1 Liter

Abb. 01

QSI0003



Bei abgestelltem Motor tanken. Der Kraftstoff ist leicht entflammbar.
Nicht mit offenem Feuer hantieren, nicht rauchen, ein Einatmen der Dämpfe vermeiden.



Keinen Kraftstoff auf die Kunststoffteile des Fahrzeugs tropfen lassen, um Schäden zu vermeiden.



Das Fahrzeug nicht bis zur Erschöpfung des Kraftstoffs verwenden; sollte der Tank leer sein, nicht versuchen, zu starten. Das Zündschloss auf „OFF“ stellen und den Benzintank füllen; die Nichtbeachtung dieser Warnung kann die Kraftstoffpumpe und/oder den Katalysator beschädigen.
kein nicht empfohlenes Benzin verwenden, da dadurch die Effizienz der Auspuffanlage und der Kraftstoffzufuhranlage reduziert wird.

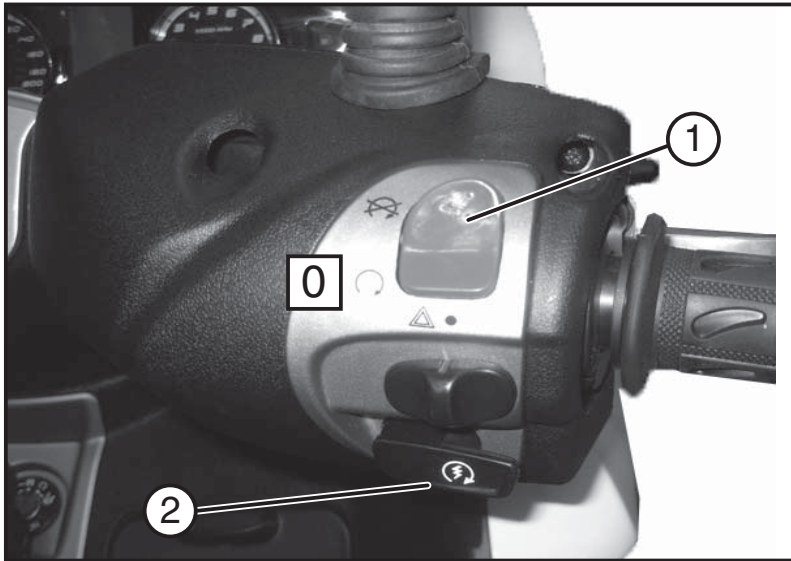


Fig. 01

QSI0079

5.4 STARTEN

Zum Starten des Rollers folgendermaßen vorgehen:

- Es ist sicherzustellen, dass die Taste «1 - **Abb. 01**» sich in der Position 0 befindet.
- Falls eingelegt, die Feststellbremse lösen.
- Den Schlüssel in Position «**ON**» drehen.
- Den Gasdrehgriff im Leerlauf halten.
- Einen der beiden Bremshebel am Lenker ziehen (oder das Bremspedal drücken) und die Starttaste drücken: «2 - **Fig. 01**».



***Den Motor niemals ohne Filterelement starten.
Der Motor könnte sonst Staub oder Fremdkörper ansaugen, die ihn beschädigen könnten.***



Nach dem Starten des Rollers die Fahrgeschwindigkeit in den ersten paar Minuten drosseln. Das richtige Erwärmen des Motors begrenzt die Emissionen und reduziert den Kraftstoffverbrauch.



Achten Sie besonders auf Parkplätzen, dass der Auspuff nicht in Berührung mit brennbaren Stoffen oder Körperteilen kommt. Die hohen Temperaturen können zu einem Brand und/oder Verbrennungen führen.



NUTZUNG DES FAHRZEUGS



Den Motor niemals bei niedrigen Temperaturen beanspruchen, um mögliche Motorschäden zu vermeiden.

Zur Wahrung der Unversehrtheit des Motors und seiner Lebensdauer vermeiden Sie ein längeres Überdrehen.

Den Roller nach einer längeren Verwendung bei maximaler Geschwindigkeit nicht sofort abstellen, sondern ein paar Sekunden im Leerlauf belassen.

Wenn das Fahrzeug nach längerer Nichtbenutzung wieder in Betrieb genommen wird, befolgen Sie die Schritte im Kapitel «07 - NICHTGEBRAUCH DES FAHRZEUGS».



Abgase sind gesundheitsschädlich. Das Fahrzeug nicht in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen starten.



Versuchen Sie nicht, das Fahrzeug mit vollständig geöffnetem Gasgriff zu starten: Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und Sach- und Personenschäden verursachen.

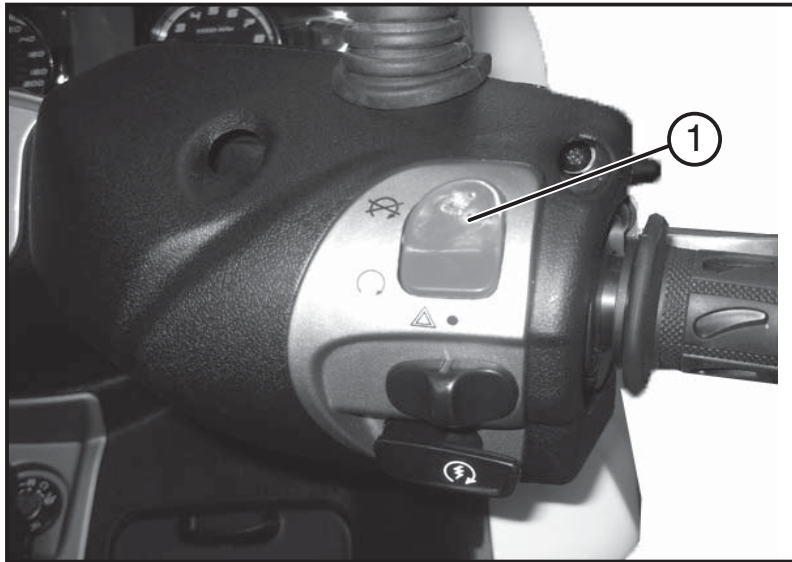


Fig. 01

QSI0080

5.5 ABSTELLEN DES MOTORS (Abb. 01)

Um den Motor (immer nur bei stehendem Roller) abzustellen, kann man:

- 1- Den Motor-Stopp-Schalter «1 - **Abb. 01**» drücken und den Zündschlüssel in Position «**ON**» lassen.



Unter dieser Bedingung wird das Starten des Motors, nicht aber das Einschalten der Instrumententafel gesperrt.

- 2 - Den Zündschlüssel in Position «**OFF**» drehen.



Den Schlüssel niemals während der Fahrt in Position «OFF» drehen.

5.6 EINFAHREN (Abb. 02)



Das richtige Einfahren ist von grundlegender Bedeutung für die Langlebigkeit des Motors.



IMMER DEN ERSTEN UND WICHTIGSTEN WARTUNGSEINGRIFF DURCHFÜHREN

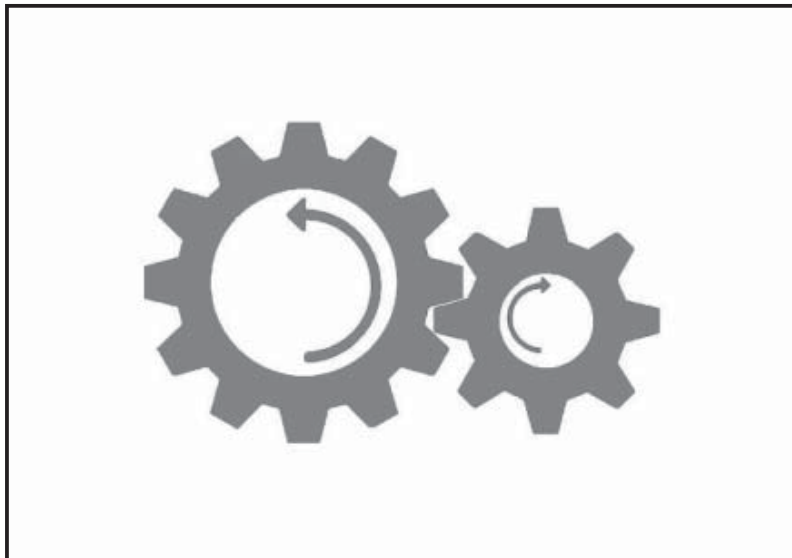


Abb. 02

QSI0042



NUTZUNG DES FAHRZEUGS

Die ersten 1.000 km sind die wichtigsten für das Leben eines Fahrzeugs. Das richtige Einfahren wird dazu beitragen, eine maximale Lebensdauer und Leistung des Fahrzeugs zu erhalten. Die Teile von *QUADRO* sind mit hochwertigen Materialien gefertigt und die verarbeiteten Teile werden mit begrenzten Toleranzen veredelt. Das richtige Einfahren sorgt dafür, dass sich die bearbeiteten Teile einander ohne Reibung anpassen.

Die Zuverlässigkeit und die Leistung des Fahrzeugs hängen von der gewissenhaften Einhaltung der in diesem Abschnitt genannten Vorschriften während des Einfahrens ab. Es ist besonders wichtig, den Motor nicht so zu verwenden, dass seine Teile einer übermäßigen Hitze ausgesetzt werden.

- Die ersten 500 Kilometer mit weniger als $\frac{1}{2}$ Gasgrifföffnung und nicht mehr als 80 km/h fahren.
- Ab KM 500 km bis KM 1000 mit weniger als $\frac{3}{4}$ Gasgrifföffnung und nicht mehr als 100 km/h fahren.

Die Fahrzeuggeschwindigkeit sollte variiert und nicht konstant gehalten werden. Auf diese Weise können die Teile durch den Druck „belastet“ und danach entlastet werden, um ihre Abkühlung zu ermöglichen. Dies hilft bei der Anpassung der verschiedenen Teile.

Es ist wichtig, dass die Motorkomponenten während des Einfahrens nicht übermäßig beansprucht werden, um deren Anpassung zu gewährleisten. Den Motor jedenfalls niemals übermäßig belasten.

Der Wartungseingriff bei 1000 km ist der wichtigste für das Fahrzeug. Während des Einfahrens werden alle Teile angepasst und eingestellt. Alle Einstellungen werden überarbeitet, alle Befestigungselemente werden angezogen und das Altöl ersetzt.

Die rechtzeitige Durchführung der Wartung nach den ersten 1000 km sorgt für eine optimale Betriebsdauer und Motorleistung.

ANMERKUNG: Die Wartung nach den ersten 1000 km sollte so durchgeführt werden, wie im „Wartungsplan“ in diesem Handbuch angegeben. Achten Sie besonders auf die Punkte ACHTUNG und WARNHINWEIS in diesem Abschnitt



5.7 SICHERE FAHRT

Hier sind einige Tipps für die tägliche Benutzung des Fahrzeugs auf sichere Weise. Eine gründliche Kenntnis des Fahrzeugs und die strikte Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen und aller Warnhinweise in der Bedienungs- und Wartungsanleitung bilden die Grundlage für eine sichere Fahrt.

- Lesen Sie sorgfältig die Anweisungen in diesem Handbuch.
- Es ist ratsam, das Fahrzeug in Gebieten ohne Verkehr zu testen, um sich bestmöglich damit vertraut zu machen.
- Immer einen Helm tragen und diesen ordnungsgemäß festzurren, bevor Sie losfahren.
- Auf unebenen Straßen oder bei starkem Wind die Geschwindigkeit drosseln und vorsichtig fahren.
- Bei Fahrten auf nasser Fahrbahn häufig und sanft die Bremsen bedienen, da unter diesen Bedingungen die Bremswirkung geringer ist.
- Die Scheibenbremse häufig reinigen, wenn das Fahrzeug auf schmutzigen Straßen (Sand, Schlamm oder Schnee mit Streusalz) verwendet wird.
- Die Rückspiegel nicht während der Fahrt einstellen, da dies zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen könnte.
- Stellen Sie immer sicher, in guter geistiger und körperlicher Verfassung zu sein und nicht unter dem Einfluss von Alkohol oder Betäubungsmitteln zu fahren.
- Wenn Zubehör oder Gepäck auf dem Fahrzeug angebracht wurden, könnten Stabilität und Fahrzeug beeinträchtigt sein: Bitte vorsichtig fahren.
- Das Fahrzeug nicht starten, wenn der Ständer eingelegt ist.
- Halten Sie sich unbedingt die Anweisungen der Straßenverkehrsordnung.
- Änderungen an der Leistung des Fahrzeugs oder an den Originalteilen sind gesetzlich verboten. Das Fahrzeug entspricht so nicht mehr dem zugelassenen Typ und kann die Fahrsicherheit nicht mehr gewährleisten.



Fahren Sie mit dem Fahrzeug nicht auf Bordsteine. Der Kontakt der Räder mit der Bordsteinkante könnte Aufhängung und Felgen beschädigen.



Absichtlich weiß gelassene Seite



KAP. 6 WARTUNG DES FAHRZEUGS



WARTUNG DES FAHRZEUGS

6.1 ALLGEMEINES

Die strikte Einhaltung der Hinweise zur regelmäßigen und außerordentlichen Wartung in der vorliegenden Bedienungs- und Wartungsanleitung garantiert eine einwandfreie Funktion und ein langes Leben des Fahrzeugs.



Die in diesem Handbuch beschriebenen Wartungsaufgaben dürfen nur von geschulten und erfahrenen Personen durchgeführt werden.

Die spezifischen Wartungsarbeiten müssen in einem autorisierten Kundendienst-Center oder von qualifiziertem Personal durchgeführt werden.

Alle Wartungsarbeiten müssen bei abgestelltem Motor, bei auf dem Ständer abgestelltem Fahrzeug und mit eingelegtem Feststellhebel durchgeführt werden.

Die Wartungsarbeiten nicht vernachlässigen, da die Dauer und die Effizienz des Fahrzeugs auch davon abhängen, wie sie ausgeführt werden.



Alle Wartungsarbeiten müssen mit Ausnahme der Einstellung der Leerlaufdrehzahl bei stehendem Fahrzeug erfolgen.

Halten Sie sich während der Wartungsarbeiten strikt an die Sicherheitsmaßnahmen gemäß Absatz «**6.2 - Sicherheitsregeln für die Eingriffe**».

Nach jedem Wartungseingriff ist es erforderlich, die Funktion aller Bedienelemente/Vorrichtungen zu überprüfen.

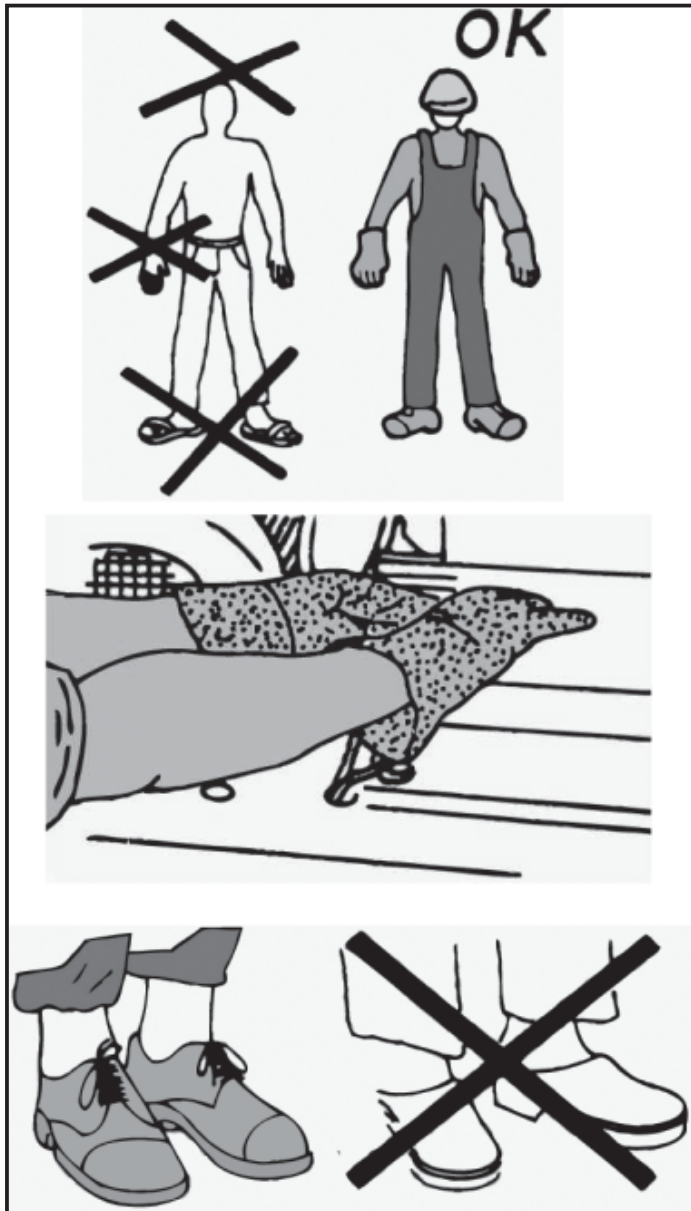


Abb. 01

QSI0043

6.2 SICHERHEITSREGELN FÜR DIE EINGRIFFE

Alle Arbeiten am Fahrzeug müssen unbedingt den Normvorschriften für die Sicherheit des Bedieners entsprechen.

Entfernen Sie alle Gegenstände, die zu Verletzungen führen können (Uhren, Armbänder, Ringe usw.).



Tragen Sie geeignete Kleidung (Anzüge oder Hemden mit elastischen Bündchen) oder rollen Sie die Ärmel hoch, damit sie sich nicht verfangen können.



Tragen Sie Spezialhandschuhe



Tragen Sie Spezialschuhe

Stellen Sie sicher, dass Sie in guter körperlicher und geistiger Verfassung sind und weder Alkohol noch Drogen zu sich genommen haben, bevor Sie irgendwelche Arbeiten durchführen.



WARTUNG DES FAHRZEUGS

6.3 TÄGLICHE WARTUNG

Folgende Arbeiten müssen täglich vor oder nach der Benutzung des Fahrzeugs durchgeführt werden:

- Kontrolle des Füllstands der Kühlflüssigkeit
- Kontrolle des Füllstands des Motoröls und des Enduntersetzungsöls
- Kontrolle des Kraftstofffüllstands im Tank.
- Kontrolle des Reifendrucks.
- Überprüfung des Anzugs des Tankdeckels.
- Kontrolle, ob die Bremsschläuche frei von Engpässen sind, dass die Bremssättel sauber sind, dass keine Leckagen in den Kreisläufen vorliegen.
- Kontrolle der Bremsflüssigkeit in den Tanks.
- Kontrolle der Leerlaufdrehzahl des Motors
- Überprüfung, ob sich der Gasdrehgriff ordnungsgemäß öffnen/schließen lässt.
- Kontrolle der perfekten Funktion des Hebels der Feststellbremse.

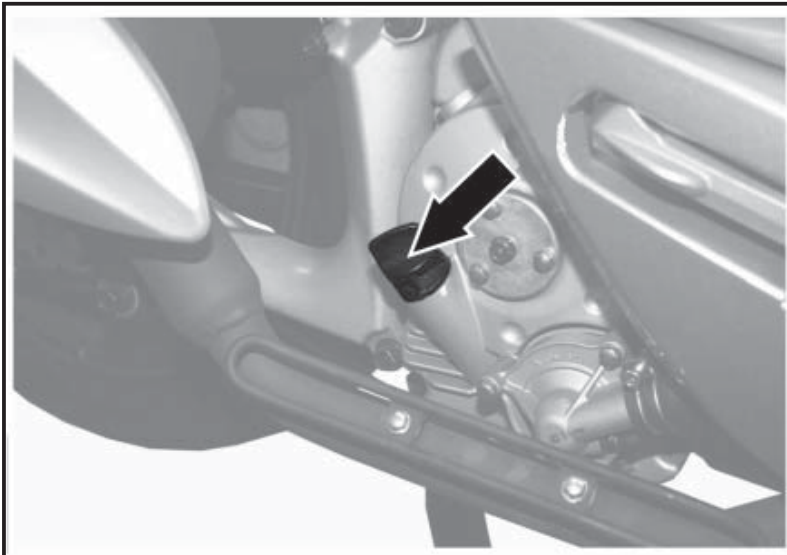


Abb. 01

QSI0004

6.4 MOTORÖL

Der Motorölstand muss gemäß den Angaben in der Tabelle der planmäßigen Wartung kontrolliert und/oder aufgefüllt werden.

Motoröl: SAE 10W-60 API-S

Motorölmenge: ca. 1,6 Liter (nur Ölwanne)
ca. 1.7 Liter (Ölwanne + Filter)



Längerer Kontakt mit Motoröl kann Hautschäden verursachen; es ist ratsam, die Bereiche, die damit in Kontakt gekommen sind, gründlich zu waschen. Bewahren Sie das Motoröl außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

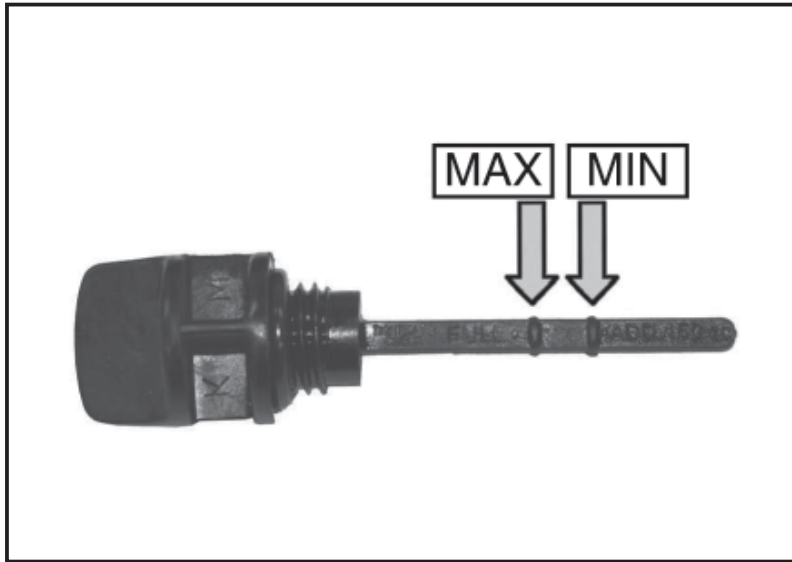


Abb. 01

QSI0041

KONTROLLE

- Nach dem Abstellen des Motors 5 Minuten warten.
- Das Fahrzeug auf ebenem Untergrund auf dem Mittelständer abstellen.
- Den Deckel-Peilstab abschrauben «1 - Abb. 02» und mit einem sauberen Tuch reinigen.
- Den Deckel-Peilstab «1 - Abb. 02» komplett einschrauben.
- Den Deckel-Peilstab erneut abschrauben «1 - Abb. 02» und sicherstellen, dass der Ölstand zwischen den Markierungen **MIN** und **MAX** liegt - siehe Abb. 01.



Den Motor nicht mit zu wenig oder verunreinigtem Öl laufen lassen. Die mangelnde Einhaltung dieser Vorschrift könnte zu irreparablen Schäden am Motor führen.

NACHFÜLLEN

Ein eventuelles Nachfüllen von Öl muss nach der Überprüfung des Ölstands erfolgen.

Wenn der Motorölstand unterhalb der **MIN**-Markierung liegt, den ordnungsgemäßen Füllstand mit dem empfohlenen Öl wiederherstellen.

- Zum Nachfüllen folgendermaßen vorgehen:
- Den Ölmesstab entfernen und Öl hinzufügen.
- Sicherstellen, dass der Ölstand zwischen den Markierungen **MIN** und **MAX** liegt (Abb. 02).

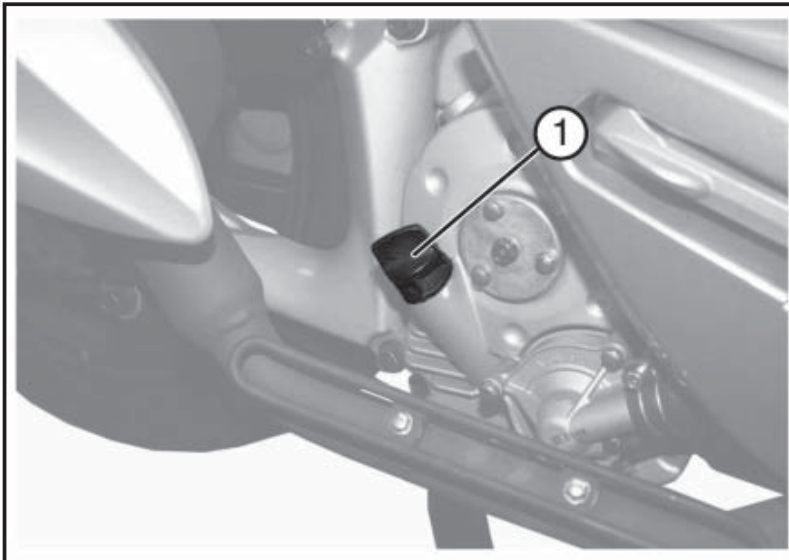


Abb. 02

QSI0042

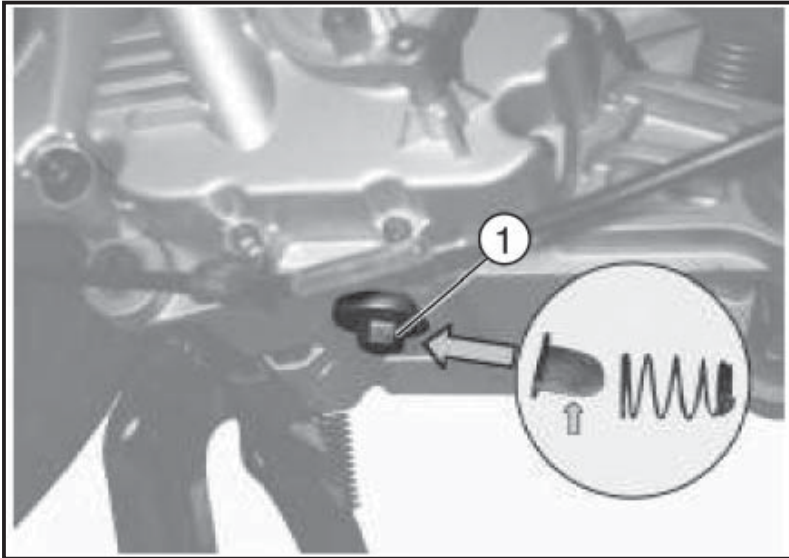


Abb. 01

QSI0005

AUSTAUSCH (Abb. 01)

- Den Motor für ca. 5 Minuten aufwärmen, dann abstellen.
- Die Ablassschraube «1 - Abb. 01» lösen, die Feder und den Netzfilter auffangen und das Öl in einen Behälter mit ausreichender Kapazität leeren; den Patronenölfilter abnehmen «2 - Abb. 02» und durch einen neuen ersetzen.
- Die Tragfeder und den Ölnetzfilter nach der Reinigung einsetzen (Abb. 01), danach die Ablassschraube «1 - Abb. 01» auf das vorgeschriebene Anziehdrehmoment festziehen.
- Eine gewisse Ölmenge verbleibt im Kurbelgehäuse. Etwa 1,6 Liter neues Öl des empfohlenen Typs nachfüllen (1,7 Liter, wenn auch der Ölfilter ersetzt wird).
- Den Füllstand überprüfen und bei Bedarf nachfüllen, bis Sie das richtige Niveau erreicht ist.

Anziehdrehmomente (Nm)

Motorölablassschraube: 15



Ein Zuviel an Motoröl kann zu einem Leistungsverlust, einer geringeren Höchstgeschwindigkeit und einer Überhitzung des Motors führen.



**Achtung
heißes Öl**



Das Altöl umweltfreundlich entsorgen. Für die Entsorgung beachten Sie bitte die geltenden Vorschriften.



Es wird empfohlen, die oben genannten Vorgänge in einem autorisierten Kundendienst-Center oder von qualifiziertem Personal durchführen zu lassen.

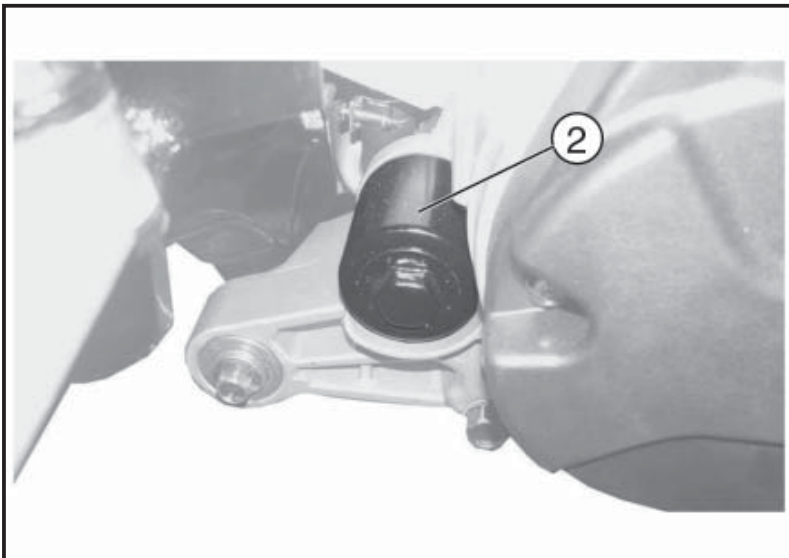


Abb. 02

QSI0037

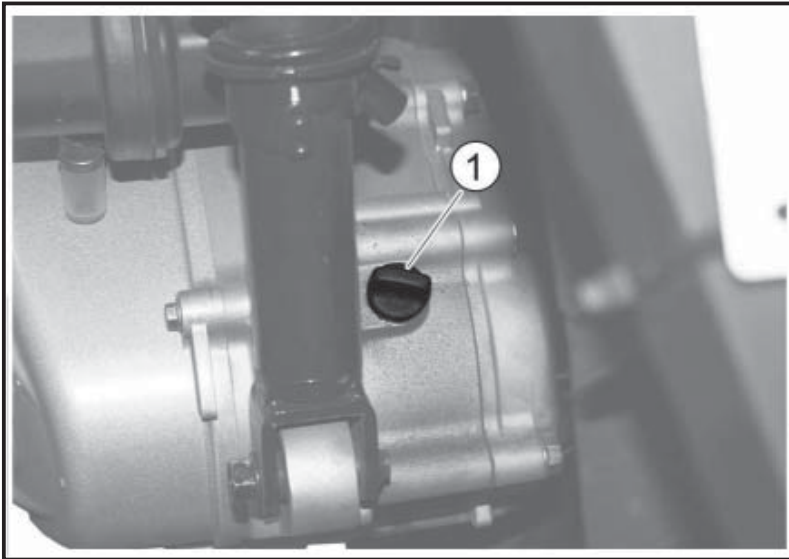


Abb. 01

QSI0007

6.5 ENDUNTERSETZUNGSÖL

Das Enduntersetzungsöl muss gemäß den in der Tabelle der planmäßigen Wartung angeführten Intervallen ersetzt werden.



Vor der Durchführung jeglicher Arbeiten den Motor abkühlen lassen.

KONTROLLE (Abb. 01)

Überprüfen Sie vor jedem Gebrauch, dass das Endantriebsgehäuse keine Ölleckage aufweist. Andernfalls den Roller von einem autorisierten QUADRO Händler reparieren lassen.

AUSTAUSCH (Abb. 02)

- Starten Sie den Motor, erwärmen die das Endantriebsöl, indem Sie den Motor ein paar Minuten laufen lassen und danach abstellen.
- Unter der Ablauföffnung einen Behälter mit einem ausreichenden Fassungsvermögen anbringen.
- Den Deckel «1- Abb. 01» lösen.
- Die Schraube lösen «2 - Abb. 02», die Unterlegscheibe auffangen und das Öl vollständig ablaufen lassen.
- Die Schraube wieder einschrauben «2 - Abb. 02» und das neue Öl des empfohlenen Typs mit einer Spritze durch die Einfüllöffnung bis zum richtigen Niveau einfüllen.

Enduntersetzungsöl: SAE 80W-90 (200 cm³)

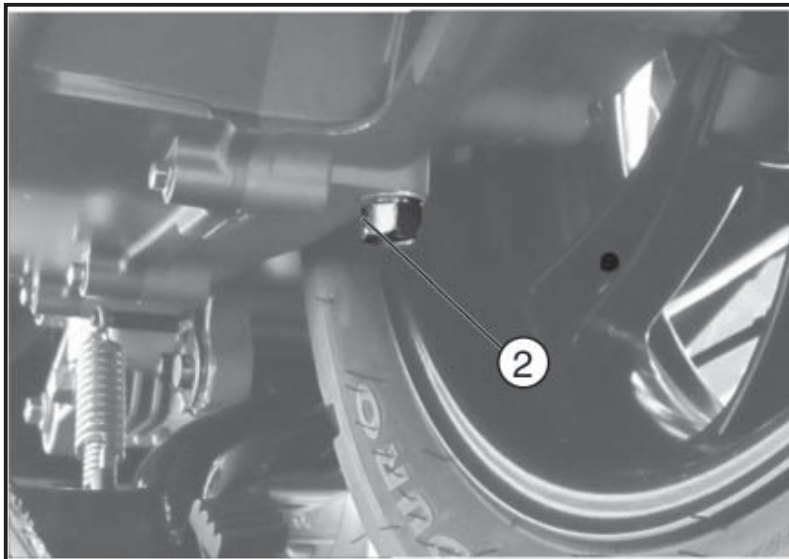


Abb. 02

QSI0008



Achtung heißes Öl.

Das Altöl umweltfreundlich entsorgen. Für die Entsorgung beachten Sie bitte die geltenden Vorschriften.



6.6 ZÜNDKERZE



Vor der Durchführung jeglicher Arbeiten den Motor abkühlen lassen.

Die Zündkerze muss gemäß den Angaben in der Tabelle der planmäßigen Wartung kontrolliert und/oder ausgetauscht werden.

- Das Fahrzeug auf einem ebenen Untergrund auf dem Ständer abstellen.
- Auf das Helmfach zugreifen, die drei Schrauben «1» lösen und den Inspektionsdeckel «3» abnehmen.
- Den Stecker «2» von der Zündkerze entfernen.



Es wird empfohlen, die oben genannten Vorgänge in einem autorisierten Kundendienst-Center oder von qualifiziertem Personal durchführen zu lassen.

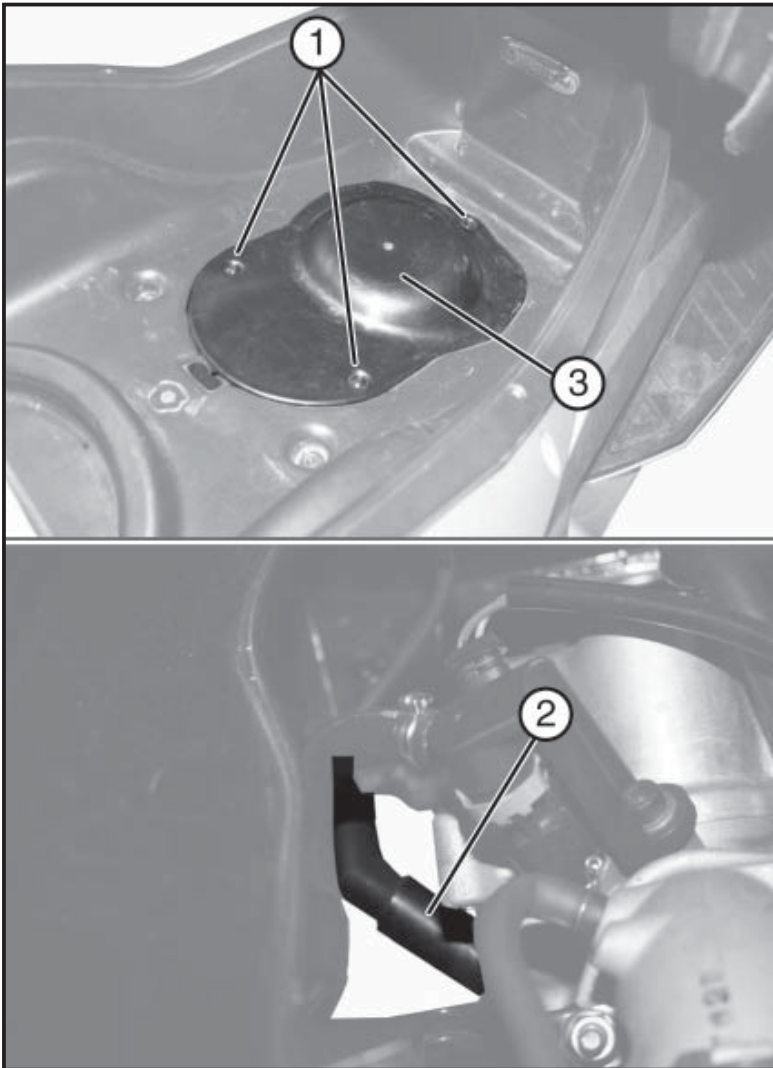


Abb. 01

QSI0046

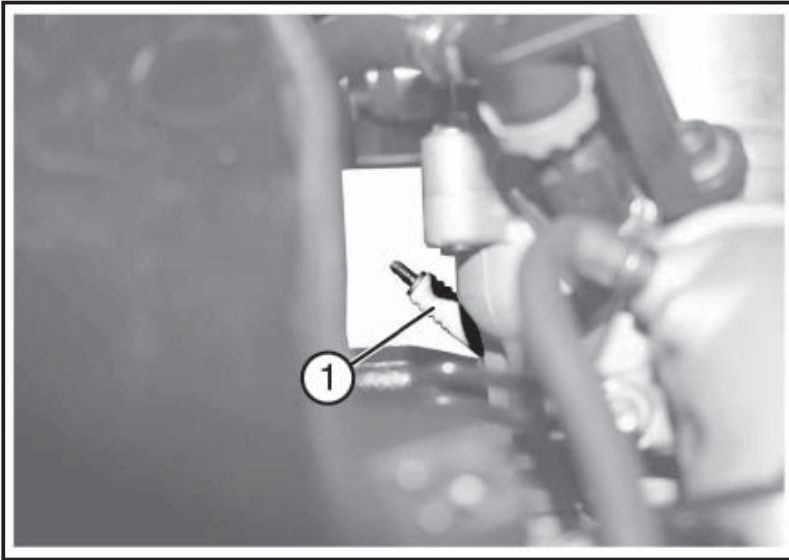


Abb. 01

QSI0047

- Mit einem Steckschlüssel die Zündkerze «1 - Abb. 01» lösen.
- Alle Schmutz- und Rußspuren entfernen. Den Elektrodenabstand kontrollieren.
- Die Zündkerze manuell in ihrem Sitz einschrauben.
- Die Zündkerze festziehen.
- Den Zündkerzenstecker ordnungsgemäß anbringen.

Art der empfohlenen Kerze: NGK CR8E

Elektrodenabstand: 0,6 ÷ 0,7 mm



Nur Zündkerzen des empfohlenen Typs verwenden, um schwere Motorschäden zu vermeiden.

6.7 ÖLDAMPFSAMMLUNG (Abb. 02)

- Unter dem Filter einen Behälter mit einem ausreichenden Fassungsvermögen anbringen.
- Die angegebene Klammer entfernen.
- Den Deckel «2» entfernen und die Öldampfsammlung entleeren.
- Das kondensierte Öl auffangen und zu einem Sammelzentrum bringen.



Es wird empfohlen, die oben genannten Vorgänge in einem autorisierten Kundendienst-Center oder von qualifiziertem Personal durchführen zu lassen.

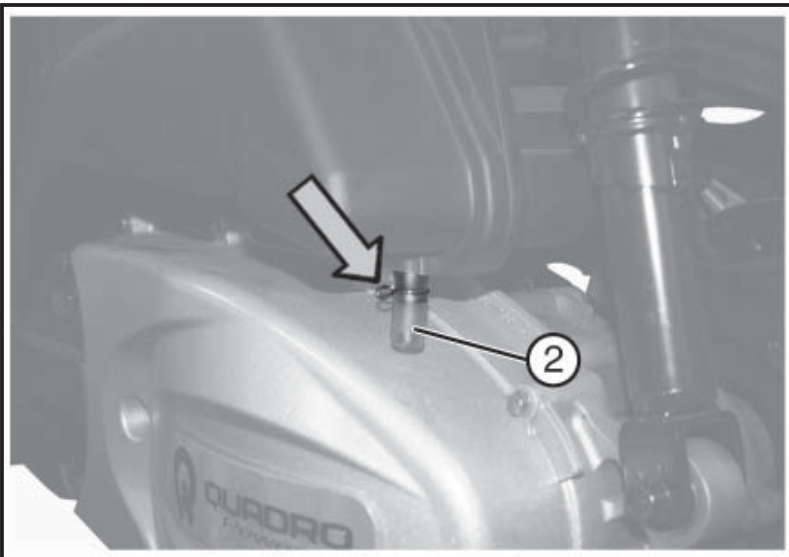


Abb. 02

QSI0048

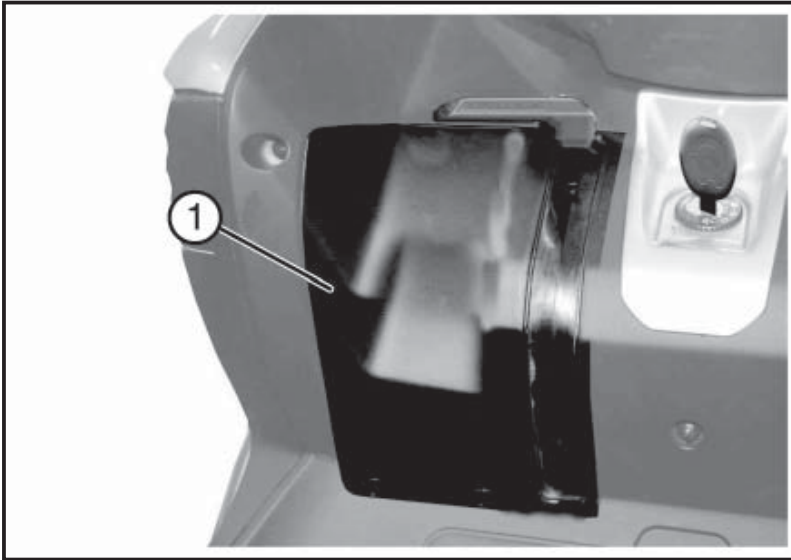
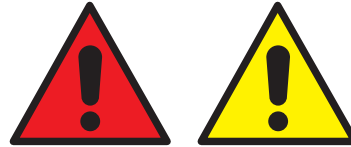


Abb. 01

QSI0049

6.8 BATTERIE



Entfernen Sie die Batterie bei abgestelltem Motor und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.

AUSBAU

Zum Austauschen der Batterie folgendermaßen vorgehen:

- Das Fahrzeug in vertikaler Position auf dem Mittelständer abstellen.
- Sicherstellen, dass der Zündschlüssel abgezogen wurde.
- Die Batterieabdeckung entfernen «1 - **Abb. 01**», indem die beiden unteren Schrauben gelöst und die drei Gelenke, von denen sich eines oben am Deckel und die beiden anderen an den Seiten befinden, ausgeklinkt werden.
- Die Kabel abstecken «2 - **Abb. 02**» - zuerst jenes des Minuspols «-» und danach jenes des Pluspols «+» .
- Die angegebene Schraube lösen und die Halterung entfernen «3 - **Abb. 02**».
- Die Batterie ausbauen.



Es ist strengstens verboten, die Batteriekabel bei laufendem Motor zu trennen.

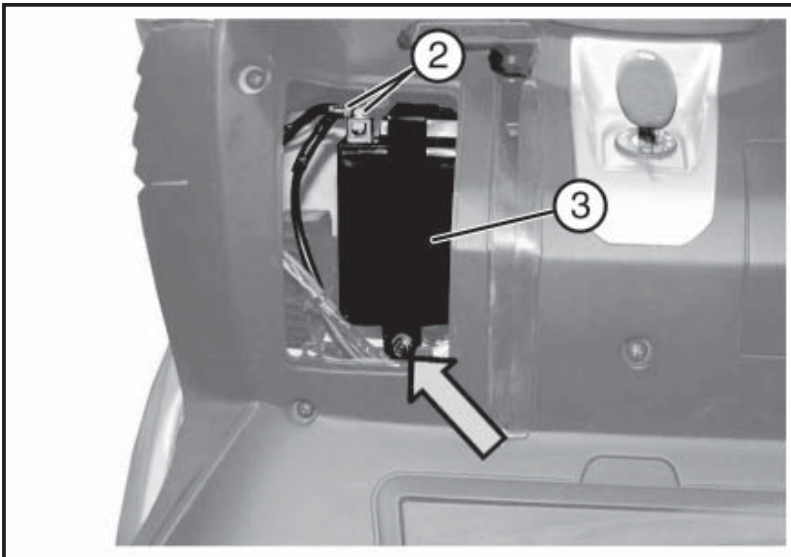


Abb. 02

QSI0050



Leere Batterien umweltfreundlich entsorgen. Für die Entsorgung beachten Sie bitte die geltenden Vorschriften.

KONTROLLE

Sicherstellen, dass die Kabelanschlüsse und die Klemmen der Batterie nicht durch Ablagerungen bedeckt sind. Andernfalls mit einer metallischen Bürste entfernen.



Abb. 01

QSI0051

EINBAU



Die Kabel der Batterie niemals verkehrt herum anschließen.

Zuerst das Pluskabel und danach das Minuskabel anschließen.

- Die Batterie in ihrem Gehäuse anbringen.
- Zuerst die Kabel des Pluspols «+» und danach jenes des Minuspols «-» anschließen.
- Die Klemmen mit Vaseline oder neutralem Fett einschmieren.
- Die Halterung anbringen und mit der dazugehörigen Schraube befestigen.

Batterie: 12V – 12 Ah

AUFLADEN DER BATTERIE



Im Fahrzeug ist eine versiegelte Batterie (wartungsfrei) eingebaut. Zum Aufladen ein Ladegerät für Motorräder mit niedriger Stromstärke verwenden.

Nicht versuchen, die Batteriestecker zu entfernen, weil sie sonst beschädigt werden könnten.



WARTUNG DES FAHRZEUGS

- Die Batterie aus ihrem Gehäuse nehmen.
- Die Batterie mit einem Strom in Höhe von 1/10 des Nennstroms der Batterie 5/10 Stunden aufladen.

Batteriespannung: 12V



Es wird empfohlen, die oben genannten Vorgänge in einem autorisierten Kundendienst-Center oder von qualifiziertem Personal durchführen zu lassen.

6.9 SICHERUNGEN (Abb. 01)

Um zu den Sicherungen gelangen, den Zündschlüssel auf die Position Öffnung der Sitzbank drehen. Nach dem Öffnen die Sicherungsabdeckung im Helmfach entfernen.

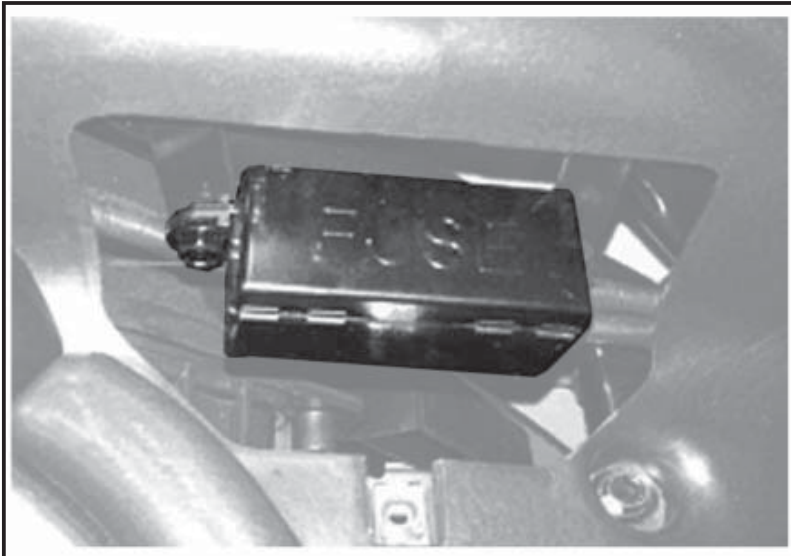
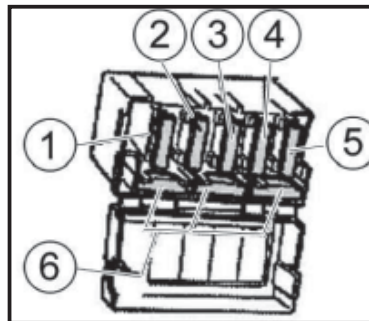


Abb. 01

QSI0052



Vor dem Austausch der beschädigten Sicherung den Fehler suchen und beheben und nicht versuchen, die Sicherungen zu reparieren. Keine Sicherungen mit einer anderen als der angegebenen Amperezahl verwenden.



QSI0054

1. 30A Batterieladekreise
2. 15A Allgemein
3. 10A Leuchten
4. 10A EFI
5. 5A Zündspule
6. Ersatzteil

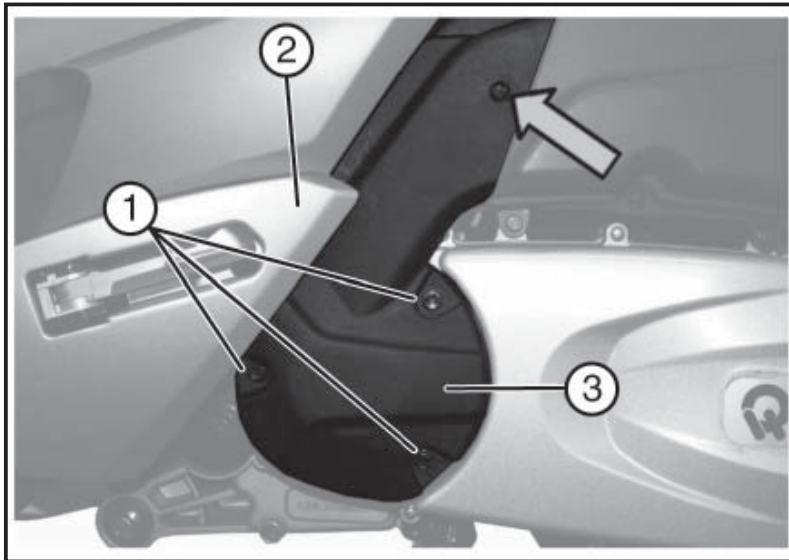


Abb. 01

QSI0053

6.10 LUFTFILTER (Abb. 01)



Vor der Durchführung jeglicher Arbeiten den Motor abkühlen lassen.

Die Reinigung des Luftfilters muss gemäß den in der Tabelle der planmäßigen Wartung angeführten Intervallen durchgeführt werden.

AUSBAU

1. Die drei Schrauben «1» lösen.
2. Die angegebene Schraube lösen.
3. Die Beifahrerraste öffnen und die Schraube entfernen.
4. Die Entfernung des Förderers durch Ziehen der Kunststoffverkleidung «2» nach außen erleichtern.
5. Den Förderer «3» entfernen.

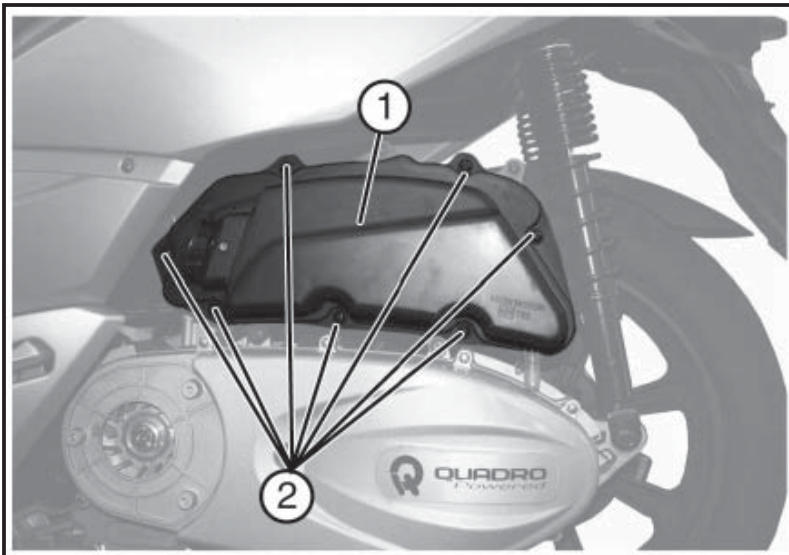


Abb. 02

QSI0055

- Die sieben Schrauben «2 - **Abb. 02**» lösen.
- Die Abdeckung des Luftfilterkastens «1 - **Abb. 02**» entfernen.



WARTUNG DES FAHRZEUGS

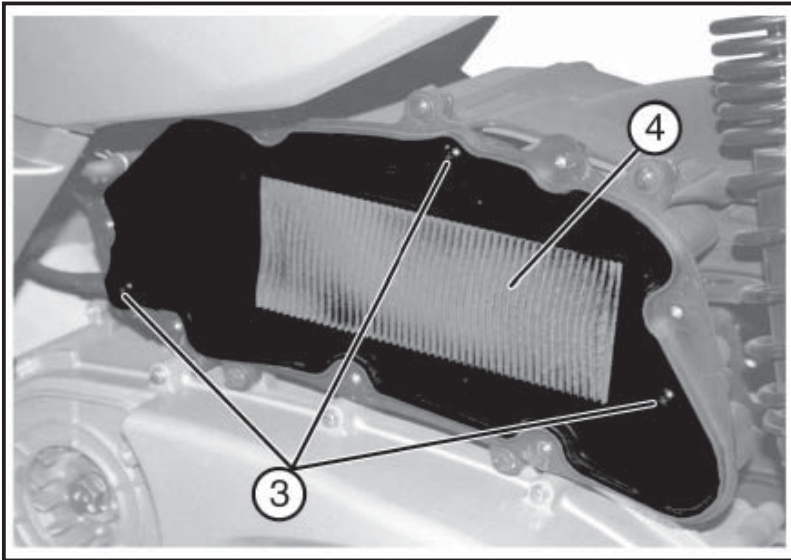


Abb. 01

QSI0056

- Die drei Schrauben «3 - Abb. 01» lösen.
- Das Filterelement «4 - Abb. 01» entfernen.



Wenn das Fahrzeug auf staubigen oder nassen Straßen verwendet wird, die Wartungsintervalle reduzieren.

REINIGUNG



FÜR DIE REINIGUNG DES FILTERS KEIN BENZIN ODER BRENNBARE LÖSUNGSMITTEL VERWENDEN.

- Die gesamte Oberfläche mit einem sauberen Tuch reinigen.
- Mit einem Druckluftstrahl entgegen der Ansaugrichtung blasen.

Beim Wiedereinbau die oben beschriebenen Arbeiten in umgekehrter Reihenfolge durchführen.



Es wird empfohlen, die oben genannten Vorgänge in einem autorisierten Kundendienst-Center oder von qualifiziertem Personal durchführen zu lassen.

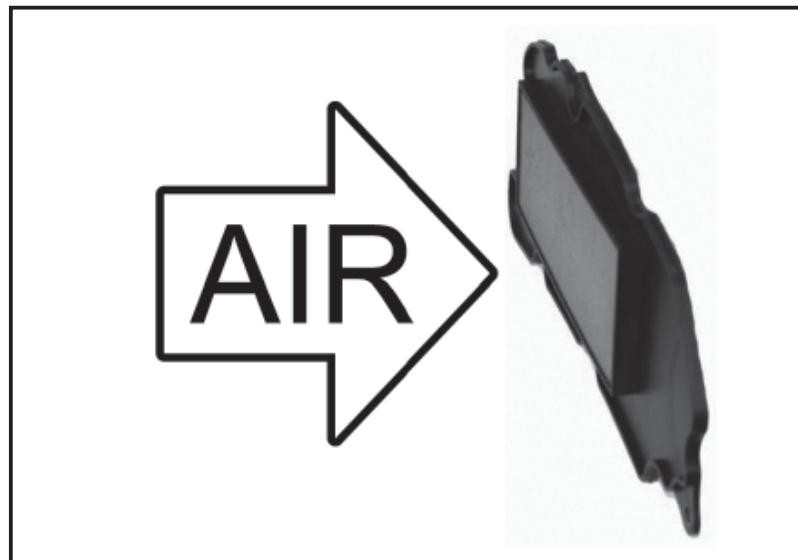


Abb. 02

QSI0057

6.11 REIFEN (Abb. 01)

Regelmäßig und vor jedem Fahrtantritt die Abnutzung und den Druck der Reifen des Fahrzeugs kontrollieren.

Vorderer Reifen	Tubeless 110/80-14 53 P
Hinterer Reifen	Tubeless 140/70-15 69 P
Reifendruck vorne	1,5 bar (22 Psi)
Reifendruck hinten	2,2 bar (32,3 Psi) nur Fahrer
	2,5 bar (36,2 Psi) mit Beifahrer.

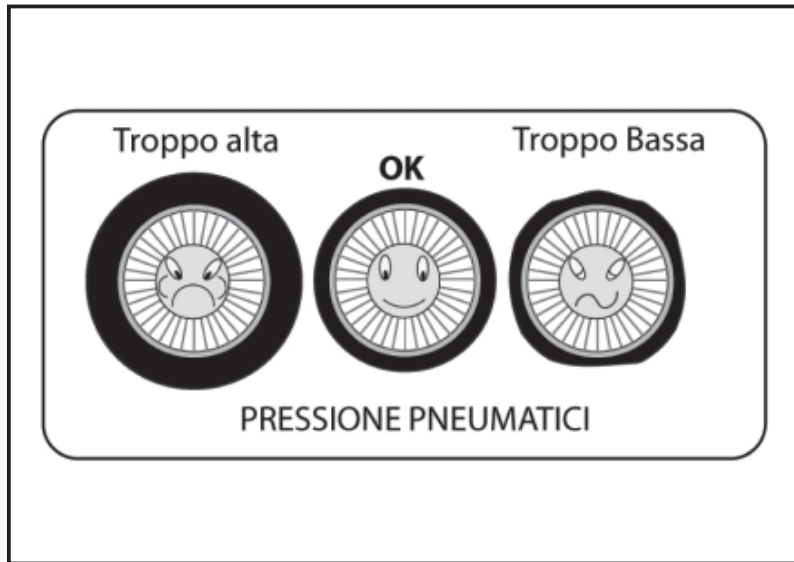


Abb. 01

QSI0058

6.12 KÜHLFLÜSSIGKEIT (Abb. 02)

Das Kühlsystem ist mit einem elektrischen Ventilator ausgestattet (der sich bei einer bestimmten Temperatur einschaltet), um den ordnungsgemäßen Betrieb unter allen Fahrbedingungen zu gewährleisten.

Für einen korrekten Betrieb des Motors ist es erforderlich, dass die Kühlflüssigkeitstemperatur nicht mehr als 110°C beträgt (Anzeige rechte Seite). Wenn dieser Wert erreicht wird, beginnt die Kontrollleuchte zu blinken; sofort den Motor abstellen, abkühlen lassen und den Flüssigkeitsstand prüfen. Wenn er nicht in Ordnung ist, ein Kundendienst-Center kontaktieren.



Während der Fahrt sicherstellen, dass das Niveau den Maximalstand nicht überschreitet, um ein Auslaufen zu verhindern.

Vor der Durchführung jeglicher Arbeiten den Motor abkühlen lassen.



Abb. 02

QSI0059



WARTUNG DES FAHRZEUGS

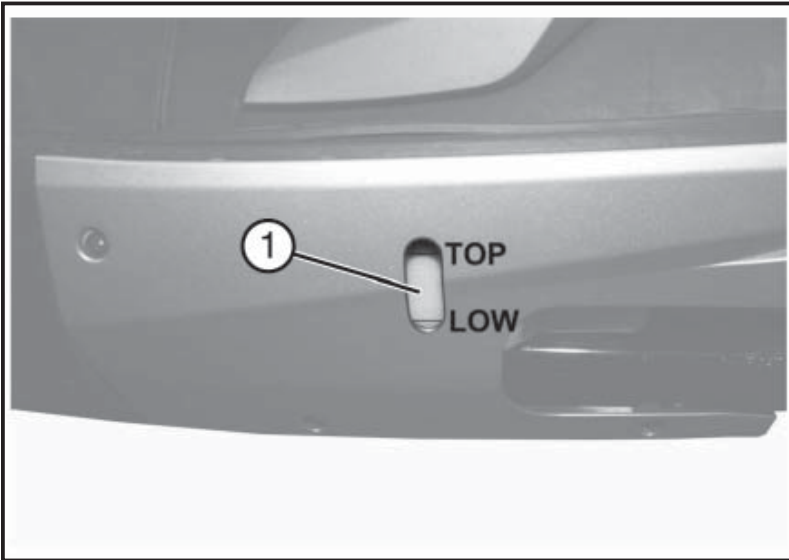


Abb. 01

QSI0060

KONTROLLE (Abb. 01)

Die Flüssigkeit muss bei kaltem Motor gemäß den Angaben in der Tabelle der planmäßigen Wartung kontrolliert werden.



Um einen einwandfreien Betrieb des Motors zu garantieren, sicherstellen, dass der Kühlergrill stets sauber ist.

Zum Kontrollieren der Flüssigkeit folgendermaßen vorgehen:

- Das Fahrzeug auf ebenem Untergrund auf dem Mittelständer abstellen.
- Über das dazugehörige Inspektionsloch «1» unter der Fußraste kontrollieren, dass die Flüssigkeit auf der richtigen Höhe der Bezugsmarkierung **Top** liegt.

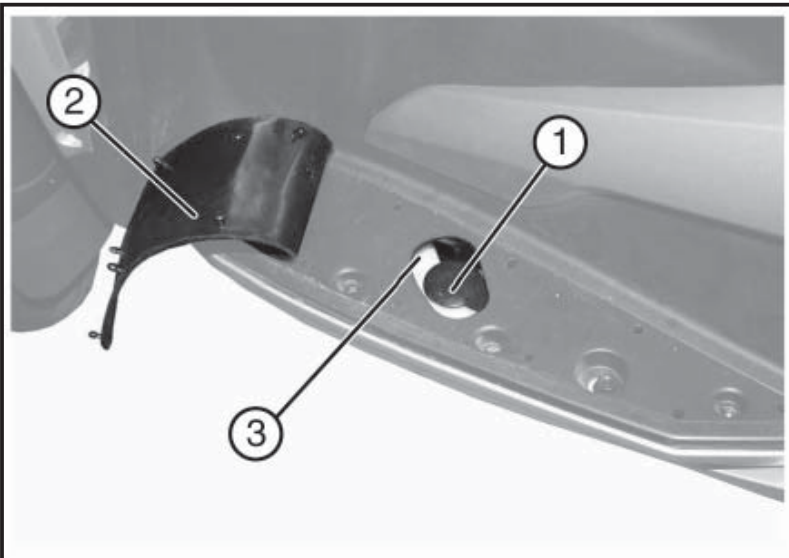


Abb. 02

QSI0061

NACHFÜLLEN (Abb. 02)



Um Verbrennungen zu vermeiden, die Kappe des Ausdehnungsgefäßes nicht abschrauben, wenn der Motor noch warm ist.

Liegt der Flüssigkeitsstand unter der Referenz **LOW**, die Fußraste «2» anheben, den Deckel «1» des Tanks «3» abnehmen und eventuell bei kaltem Motor nachfüllen.

Kühlflüssigkeit: CUNA NC 956-16

Falls die Kühlflüssigkeit sehr häufig nachgefüllt werden muss, sollte das Kühlsystem von einem autorisierten Kundendienst-Center überprüft werden.

6.13 BREMSFLÜSSIGKEIT (Abb. 01)

KONTROLLE

Den Füllstand der Bremsflüssigkeit gemäß den Angaben in der Tabelle der planmäßigen Wartung vor Fahrtbeginn überprüfen. Der Flüssigkeitsstand in den Tanks sinkt nach und nach mit der Abnutzung der Bremsbeläge.

Vor dem Nachfüllen der Bremsflüssigkeit die Dicke der Bremsbeläge überprüfen. Wenn eine starke Abnutzung vorliegt, ein autorisiertes Kundendienst-Center kontaktieren.

Das Fahrzeug auf ebenem Untergrund auf dem Mittelständer abstellen.

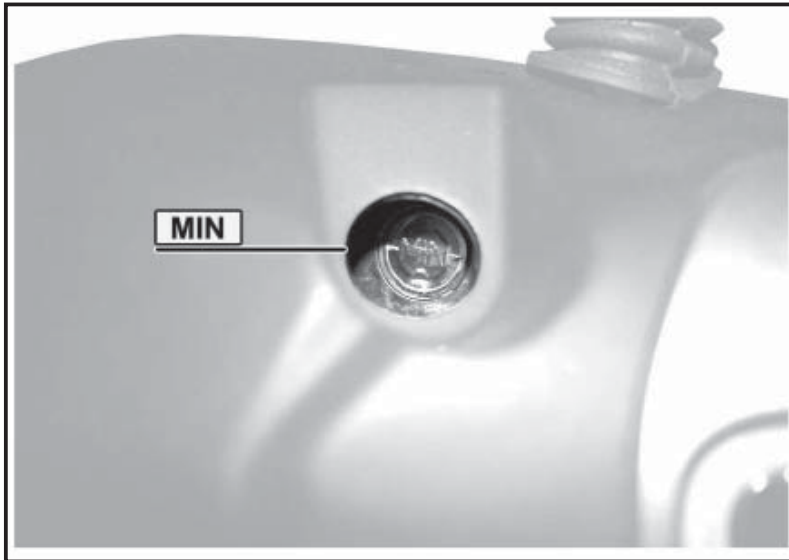


Abb. 02

QSI0062

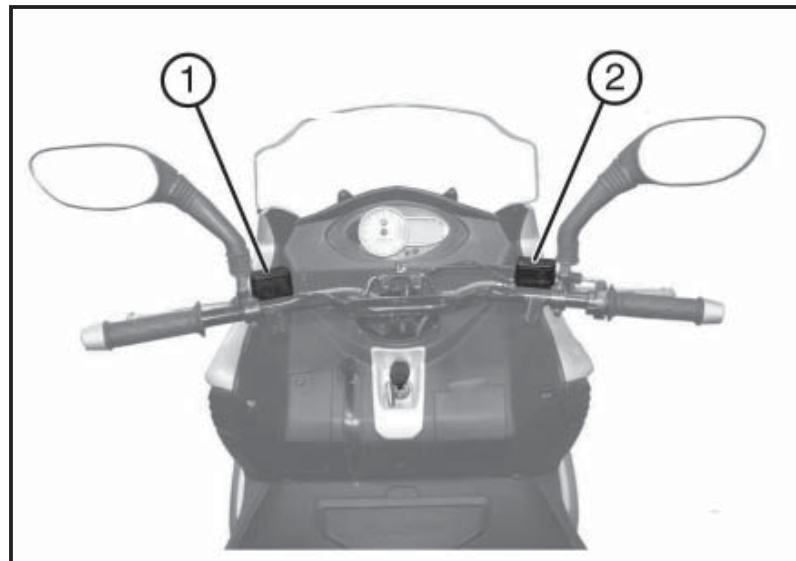


Abb. 02

QSI0063

Sicherstellen, dass der Füllstand nie unter der angegebenen Mindestmarkierung liegt (**Abb. 02**).

Die Bremsflüssigkeitsbehälter sind auf dem Lenker positioniert: Um zu den Tanks zu gelangen, die vordere Lenkerabdeckung entfernen.

Der Tank «1 - **Abb. 02**» gehört zur Integralbremsanlage (vorne/hinten), der Tank «2 - **Abb. 02**» gehört zur Vorderbremsanlage.



Bremsflüssigkeit ist stark ätzend. Vermeiden Sie den Kontakt mit Haut und Augen. Bei einem versehentlichen Kontakt gründlich mit Wasser ab- bzw. ausspülen. Außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.



Die Unversehrtheit der Bremsleitungen kontrollieren. Sicherstellen, dass die Bremsscheiben nicht ölig und/oder abgenutzt sind.



WARTUNG DES FAHRZEUGS

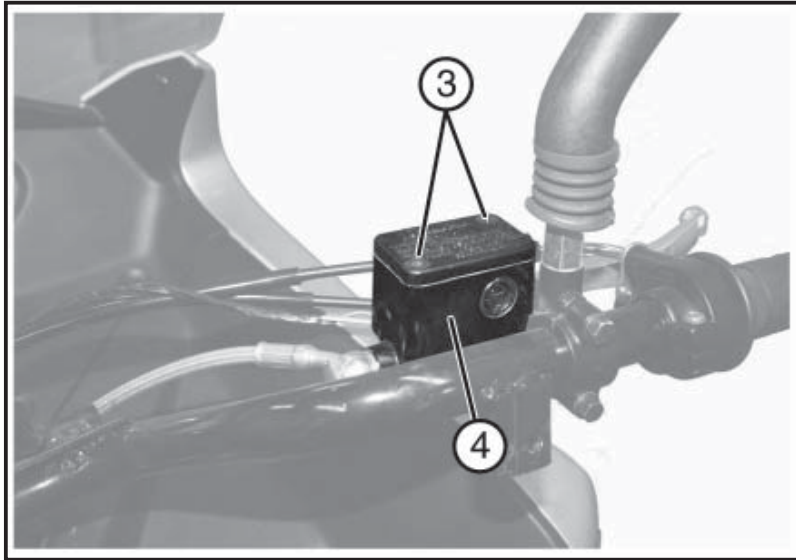


Abb. 01

QSI0064

NACHFÜLLEN (Abb. 01)

- Die vordere Lenkerabdeckung abnehmen.
- Die beiden Schrauben «3» lösen und den Deckel des Bremsflüssigkeitsbehälters «4» samt den dazugehörigen Gummidichtungen entfernen.
- Die empfohlene Bremsflüssigkeit nachfüllen.

Bremsflüssigkeit: DOT4



Das Altöl umweltfreundlich entsorgen. Für die Entsorgung beachten Sie bitte die geltenden Vorschriften.



Es wird empfohlen, die oben genannten Vorgänge in einem autorisierten Kundendienst-Center oder von qualifiziertem Personal durchführen zu lassen.

6.14 VORDERE UND HINTERE SCHEIBENBREMSE



Um die Sicherheit zu gewährleisten, muss die Bremsanlage stets in einwandfreiem Zustand gehalten werden.



Die Lebensdauer der Bremsbeläge ist bei Staub, Schlamm usw. stark reduziert.



Es wird empfohlen, die oben genannten Vorgänge in einem autorisierten Kundendienst-Center oder von qualifiziertem Personal durchführen zu lassen.

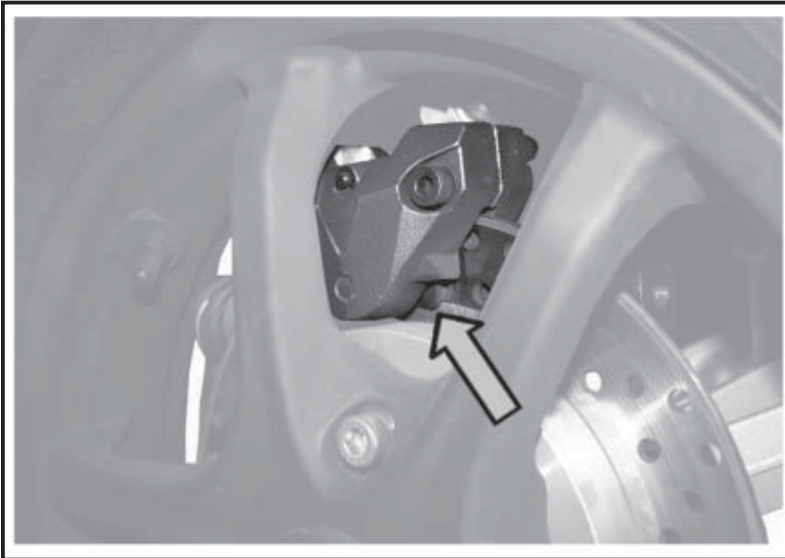


Abb. 01

QSI0065

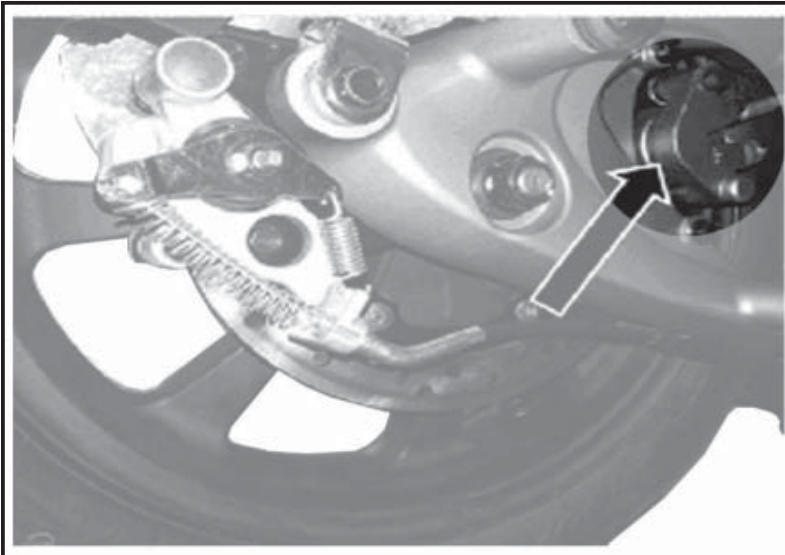


Abb. 02

QSI0066

BREMSBELÄGE

Die Dicke der Bremsbeläge muss gemäß den Angaben in der Tabelle der planmäßigen Wartung kontrolliert werden.

Zum Kontrollieren der Dicke der Bremsbeläge folgendermaßen vorgehen:

- Das Fahrzeug auf dem Mittelständler abstellen.
- Die Dicke der Bremsbeläge kontrollieren, indem man den Bremssattel vorne von unten betrachtet.



WARTUNG DES FAHRZEUGS

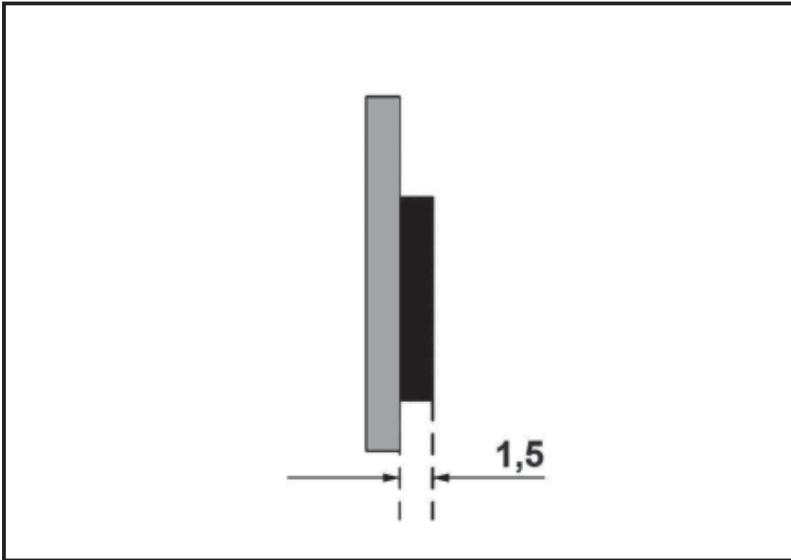


Abb. 01

QSI0067

Die Bremsbeläge austauschen, wenn eine der beiden weniger als 1,5mm dick ist.



Die Verwendung der Bremsbeläge über die Verschleißgrenze hinaus kann zum zwischen dem Träger des Reibmaterials und der Bremsscheibe führen und letztere beschädigen.



Nach dem Austauschen der Bremsbeläge das Fahrzeug nicht verwenden, ohne mehrmals die Bremshebel betätigt zu haben, damit sich die Kolben setzen und, um **WARNHINWEIS den Hebel wieder in die richtige Position zu bringen.**

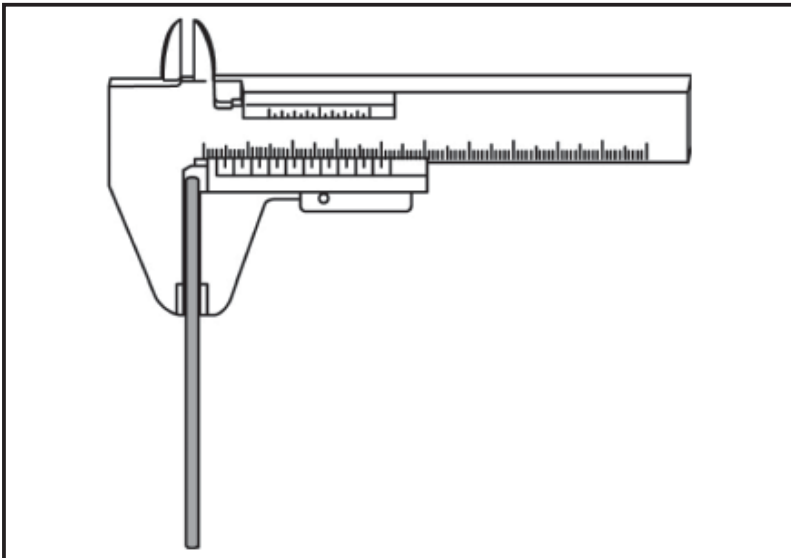


Abb. 02

QSI0068

BREMSSCHEIBE

- Das Fahrzeug auf dem Mittelständer abstellen.
- Mithilfe einer Lehre die Dicke der Scheibe überprüfen.
- Wenn die Dicke unterhalb der Verschleißgrenze liegt, die Bremsscheibe von einem Kundendienst-Center austauschen lassen.

Dicke vordere Bremsscheibe: 4 mm Verschleißgrenze: 3,5 mm

Dicke hintere Bremsscheibe: 5 mm Verschleißgrenze: 4,5 mm



Abb. 01

QSI0069

6.15 VORDERE SCHEINWERFERGRUPPE (Abb. 01)

Für den Austausch der Glühbirnen der vorderen Scheinwerfergruppe und der Fahrtrichtungsanzeiger bitte ein Kundendienst-Center kontaktieren.

Lampe Standlicht: 12V LED

Lampe vordere Leuchten: 12V 35-35W

Lampen Fahrtrichtungsanzeiger: 12V LED

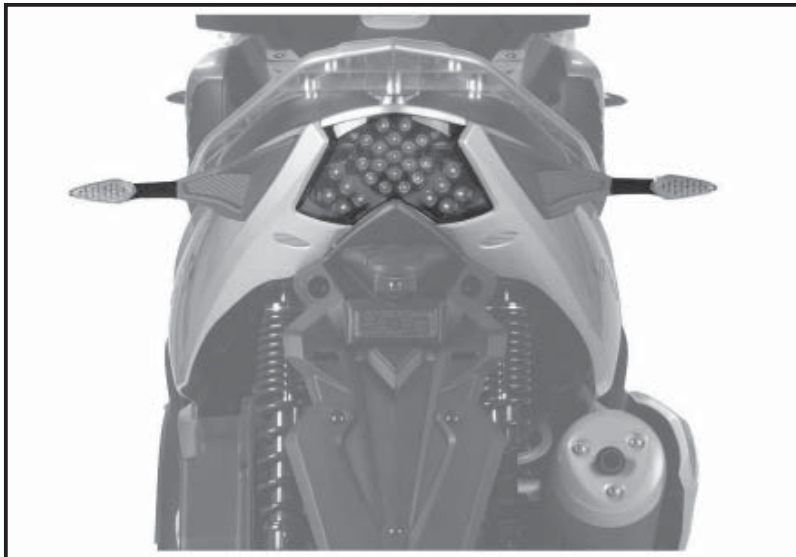


Abb. 02

QSI0070

6.16 HINTERE SCHEINWERFERGRUPPE (Abb. 02)

Für den Austausch der hinteren Scheinwerfergruppe und der Fahrtrichtungsanzeiger bitte ein autorisiertes Kundendienst-Center kontaktieren.

Lampe hinteres Standlicht/Bremslicht: 12V LED

Lampen Fahrtrichtungsanzeiger: 12V LED



6.17 LEUCHTE KENNZEICHENHALTERUNG (Abb. 01)



Vor Beginn der unten beschriebenen Vorgänge das Fahrzeug auf dem Mittelständer positionieren und darauf achten, dass der Schlüssel in der Position „AUS“ ist.

Zum Austauschen der Lampe der Leuchte der Kennzeichenhalterung folgendermaßen vorgehen:

- Die angegebene Schraube lösen.
- Die Lampenfassung «1» drehen und herausziehen.



Nicht an den Kabeln ziehen, um die Lampenfassung herauszuziehen.

- Die Lampe «2» nehmen und herausziehen.
- Die Lampe «2» durch eine neue ersetzen.

Lampe Kennzeichenbeleuchtung: 12V 5W

- Die Kennzeichenbeleuchtung wieder anbringen, indem die zuvor beschriebenen Schritte in umgekehrter Reihenfolge durchgeführt werden.



Es wird empfohlen, die oben genannten Vorgänge in einem autorisierten Kundendienst-Center oder von qualifiziertem Personal durchführen zu lassen.

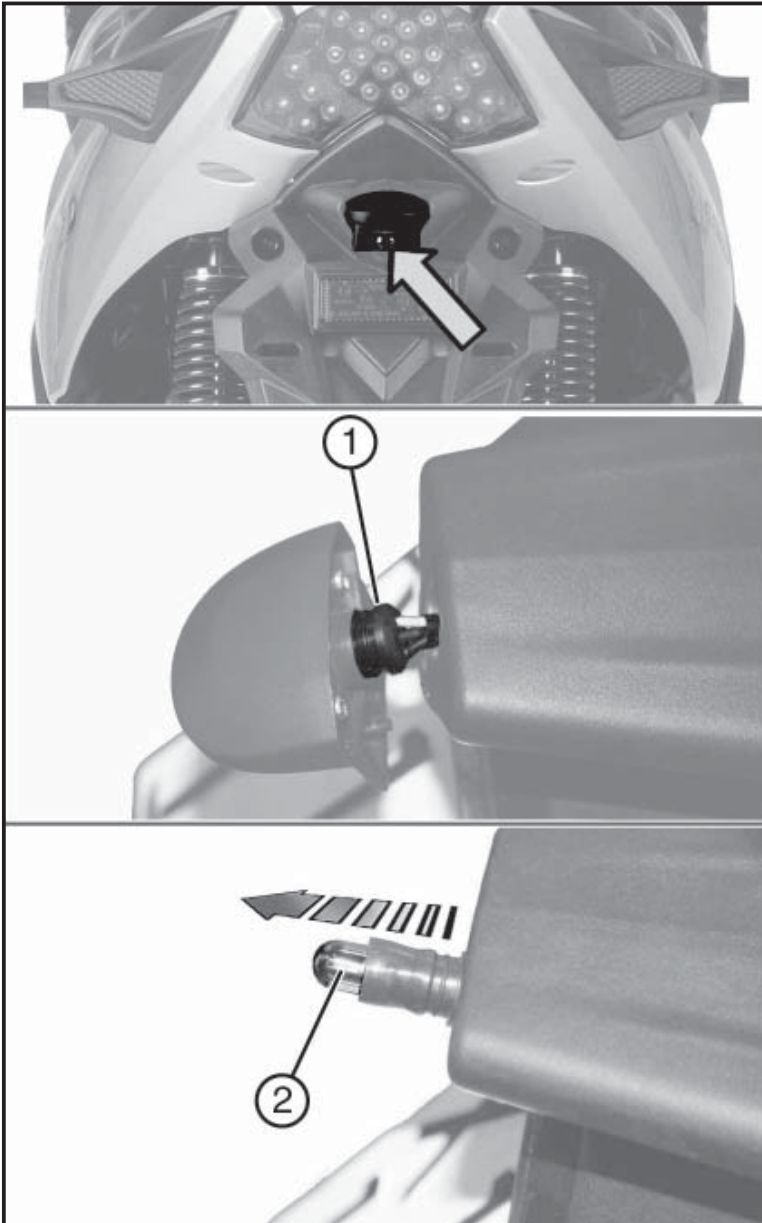


Abb. 01

QSI0071

6.18 PLANMÄSSIGE WARTUNG



Um das reibungslose Funktionieren des Fahrzeugs, eine längere Lebensdauer und eine optimale Leistung zu ermöglichen, sind eine Reihe von kostenpflichtigen Kontrollen und Wartungseingriffen vorgesehen, die in der Wartungstabelle angeführt sind.

Eventuelle Funktionsstörungen des Fahrzeugs müssen unverzüglich einem Kundendienst-Center gemeldet werden, ohne auf den nächsten Service zu warten. Sich an die Zeitintervalle der Wartung zu halten, ist wichtig, auch wenn Sie den vorgesehenen Kilometerstand nicht erreicht haben.



Eine Nichteinhaltung des Wartungsplans führt zum Verfall der Garantie.

Im „Garantiehandbuch“ sind die richtigen Regeln für die Anwendung der Garantie und die Ausführung der geplanten Wartung angegeben.

Legende Tabelle

C:	Austausch
I:	Kontrollieren/Inspizieren
D:	Kontrolle über die Steuersoftware EFI
A:	Einstellen
I/C:	Inspizieren und austauschen, wenn nötig
I/A:	Inspizieren und einstellen, wenn nötig
I/R:	Inspizieren und nachfüllen, wenn nötig

Anmerkungen

- 1) Die Bremsflüssigkeit alle 2 Jahre austauschen
- 2) Den Motorölfüllstand alle 1.000 km überprüfen
- 3) Die Kühlflüssigkeit alle 2 Jahre austauschen
- 4) Das Motoröl alle 5000 km oder innerhalb 1 Jahres austauschen



WARTUNG DES FAHRZEUGS

<i>Tausend Kilometer</i>	1	5	10	15	20	25	30	35	40	→
Motoröl	C	C	C	C	C	C	C	C	C	Die angegebenen Intervalle (angefangen bei 5000km) wiederholen
Motorölfilter	C	C	C	C	C	C	C	C	C	
Getriebeöl	C	I	C	I	C	I	C	I	C	
Einspritzsystem	D	D	D	D	D	D	D	D	D	
Gasgriffspiel	I	I	I	I	I	I	I	I	I	
Lenkkopf	I					I/C	I/C	I/C	I/C	
Batteriespannung	I	I	I	I	I	I	I	I	I	
Treibriemen	I	I/C	I/C	I/C	I/C	I/C	I/C	I/C	I/C	
Steuerkette									C	
Ventilspiel	I/A		I/A		I/A		I/A		I/A	
Luftfilter	I	C	I	C	I	C	I	C	I	
Zündkerze NGK CR8E			I	C	I		C		C	
Bremsbeläge	I	I/C	I/C	I/C	I/C	I/C	I/C	I/C	I/C	
Füllstand der Bremsflüssigkeit	I/R	I/R	I/R	I/R	I/R	I/R	I/R	I/R	I/R	
Füllstand der Kühlflüssigkeit	I/R	I/R	I/R	I/R	I/R	I/R	I/R	I/R	I/R	
Reifendruck/-verschleiß	I/C	I/C	I/C	I/C	I/C	I/C	I/C	I/C	I/C	
Hydraulic Tilting System	I	I	I	I	I	I	I	I	I	
Öl für HTS-System	I	I	I	I	I	I	I/C	I	I	
Gelenk-Parallelogramm	I	I	I	I/C	I/C	I/C	I/C	I/C	I/C	
Radlager Vorderradaufhängung	I	I	I	I/C	I/C	I/C	I/C	I/C	I/C	
Befestigungselemente	I	I	I	I	I	I	I	I	I	
Bremssattel Feststellbremse	I/A	I/A	I/A	I/A	I/A	I/A	I/A	I/A	I/A	

ONLY ORIGINAL



SPARE PARTS

6.19 REGELMÄSSIGE UND/ODER AUSSERORDENTLICHE WARTUNG



Die regelmäßigen und/oder außerordentlichen Wartungsarbeiten müssen bei einem Kundendienst-Center durchgeführt werden.

6.20 ERSATZTEILE UND ZUBEHÖR



QUADRO empfiehlt die Verwendung von Original-Ersatzteilen, die einzigen, die die gleiche Qualität der ursprünglich am Fahrzeug verwendeten Komponenten gewährleisten.

Abb. 01

QSI0072

Die Verwendung von Nicht-Original-Ersatzteilen führt zum Verfall der Garantie.

QUADRO bietet dem Markt eine Reihe von Ersatz- und Zubehörteilen, die in ihrer Verwendung anerkannt und garantiert sind.

Kontaktieren Sie ein autorisiertes Kundendienst-Center für die richtige Auswahl und effiziente Montage. Die Verwendung von Nicht-Original-Zubehör- und Ersatzteilen kann die Sicherheit oder den Betrieb des Fahrzeugs beeinträchtigen.

Seien Sie besonders vorsichtig beim Einsetzen und Entfernen von mechanischen Diebstahlsicherungen (wie Bremsscheibenschlössern, „U“-Vorhängeschlössern, usw.). Geben Sie besonders in der Nähe der Bremsscheiben, Brems-/Getriebeleitungen, elektrischen Leitungen, usw. Acht. .

Eine unsachgemäße Verwendung von Diebstahlsicherungen bzw. wenn vergessen wird, diese vor dem Starten des Motors zu entfernen, kann das Fahrzeug ernsthaft beschädigen und den ordnungsgemäßen und sicheren Betrieb verhindern, die Unversehrtheit des Fahrzeugs und die Sicherheit der Menschen gefährden.



6.21 FEHLERSUCHE

Die folgende Tabelle zeigt die wesentlichen Probleme, die während des Betriebs auftreten können.

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Der Motor startet nicht	A. Motor-Stopp-Schalter	A. Den Motor-Stopp-Schalter in die Position  bringen
	B. Bremsen nicht betätigt oder Bremsschalter defekt	B. Die Bremsen betätigen. Wenn nötig, wenden Sie sich an einen autorisierten QUADRO Händler oder einen qualifizierten Kundendienst.
	C. Kein Benzin	C. Den Füllstand im Kraftstofftank überprüfen.
	D. Zündkerze verschmutzt	D. Wenden Sie sich für die Reinigung oder den Austausch an einen autorisierten QUADRO Händler oder einen qualifizierten Kundendienst.
	E. Luft- oder Benzinfilter verstopft	E. Wenden Sie sich für die Reinigung an einen autorisierten QUADRO Händler oder einen qualifizierten Kundendienst.
	F. Motor verstopft	F. Die Zündkerze herausschrauben und das Benzin im Zylinder verdampfen lassen. Wenden Sie sich an einen autorisierten QUADRO Händler oder einen qualifizierten Kundendienst.
	G. Sicherung durchgebrannt	G. Die durchgebrannte Sicherung austauschen und das Fahrzeug von einem autorisierten QUADRO Händler oder einem qualifizierten Kundendienst überprüfen lassen.
Die Bremskraft lässt nach	A. Schäden an den Bremskabeln	A. Wenden Sie sich für den Austausch an einen autorisierten QUADRO Händler oder einen qualifizierten Kundendienst.
	B. Bremsbeläge oder Reifen zu sehr abgenutzt	B. Wenden Sie sich für den Austausch an einen autorisierten QUADRO Händler oder einen qualifizierten Kundendienst.
	C. Bremsscheibe ölig	C. Wenden Sie sich an einen autorisierten QUADRO Händler oder einen qualifizierten Kundendienst.
	D. Bremsbeläge abgenutzt	D. Wenden Sie sich für den Austausch an einen autorisierten QUADRO Händler oder einen qualifizierten Kundendienst.
	E. Luft im vorderen und hinteren Bremskreislauf	E. Wenden Sie sich an einen autorisierten QUADRO Händler oder einen qualifizierten Kundendienst.
Geräuschvoller Betrieb	A. Lager abgenutzt	A. Wenden Sie sich für den Austausch an einen autorisierten QUADRO Händler oder einen qualifizierten Kundendienst.
	B. Auspufftopf beschädigt	B. Wenden Sie sich für den Austausch an einen autorisierten QUADRO Händler oder einen qualifizierten Kundendienst.
	C. Probleme am Zylinderkopf	C. Wenden Sie sich für den Austausch an einen autorisierten QUADRO Händler oder einen qualifizierten Kundendienst.

Das Fahrzeug bewegt sich nicht	A. Feststellbremse eingelegt und Neigungssperre eingeschaltet	A. Die Feststellbremse lösen und die Neigungssperre ausschalten.
Der Motor stirbt immer wieder ab	A. Luft- oder Benzinfilter verstopft	A. Den Filter von einem autorisierten QUADRO Händler oder einem qualifizierten Kundendienst reinigen lassen.
	B. Auspufftopf verstopft	B. Wenden Sie sich an einen autorisierten QUADRO Händler oder einen qualifizierten Kundendienst.
	C. Kein Benzin	C. Den Füllstand im Kraftstofftank überprüfen.
Ineffiziente Federung	A. Effizienzverlust / Stellung	A. Wenden Sie sich an einen autorisierten QUADRO Händler oder einen qualifizierten Kundendienst.
Schlechte Leistung, hoher Kraftstoffverbrauch	A. Luftfilter verstopft oder verschmutzt.	A. Den Filter von einem autorisierten QUADRO Händler oder einem qualifizierten Kundendienst reinigen lassen.



WARTUNG DES FAHRZEUGS

6.22 REIFENPANNE

Dieses Fahrzeug ist mit Tubeless-Reifen ausgestattet. Bei einem Loch im Reifen entweicht die Luft ganz langsam. Dies bedeutet mehr Sicherheit für den Fahrer. Die Reparatur bei einem autorisierten Kundendienst-Center ausführen lassen.



Die Reifen bei einem Kundendienst-Center wechseln lassen.



Keine Schläuche bei Tubeless-Reifen montieren.

6.23 REINIGUNG



***Die Reinigung ist ein Vorgang, der bei sicher abgestelltem Fahrzeug durchgeführt werden muss.
Den Motor nicht mit einem Wasserstrahl reinigen.***

Zur Reinigung des Fahrzeugs von Schlamm und Schmutz einen in milde Seifenlauge getränkten Schwamm verwenden. Mit reichlich Wasser nachspülen und die Oberflächen gründlich abtrocknen.

Zur Reinigung der mechanischen Teile des Motors spezielle Entfettungsprodukte verwenden.



***Beim Waschen geraten die Bremsflächen in Kontakt mit Wasser und Entfettungsprodukten: Dies kann einen momentanen Abfall der Bremskraft zur Folge haben und zu erhöhten Bremswegen führen.
Zur Wiederherstellung der normalen Bedingungen bei laufendem Fahrzeug immer wieder die Bremsen betätigen.***



Wenn beim Waschen ein Hochdruckreiniger verwendet wird, darauf achten, mit dem Strahl keine empfindlichen Teile des Fahrzeugs (elektrische Teile, Motor usw.) oder Menschen, Tiere und Gegenstände in der Nähe zu treffen.

6.24 EMPFOHLENE PRODUKTE

Für die richtige Benutzung des Fahrzeugs empfiehlt *QUADRO* die Verwendung von Produkten, die die angegebenen Anforderungen erfüllen:

Beschreibung	Spezifikationen
Motoröl	SAE 10W - 60 API-SJ
Enduntersetzungsöl	SAE 80W - 90
Bremsflüssigkeit	DOT 4
Öl für HTS-System	Motorex SAE 10W
Kühlflüssigkeit	CUNA NC 956-16



KEINE PRODUKTE MIT ANDEREN ALS DEN ANGEGEBENEN SPEZIFIKATIONEN VERWENDEN. DIESE KÖNNTEN DIE UNVERSEHRTHEIT DES FAHRZEUGS BEEINTRÄCHTIGEN UND DIE MITFAHRENDEN PERSONEN GEFÄHRDEN.

6.25 WERKZEUGSET

Am Fahrzeug ist ein Werkzeugset vorhanden.

Im Set sind folgende Werkzeuge vorhanden:

- Ein Steckschlüssel
- Ein doppelter Schraubendreher



Abb. 01

QSI0068



Absichtlich weiß gelassene Seite



KAP. 7 NICHTGEBRAUCH DES FAHRZEUGS



NICHTGEBRAUCH DES FAHRZEUGS

7.1 NICHTGEBRAUCH DES FAHRZEUGS

Wenn es notwendig ist, das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum nicht zu benutzen (z.B. im Winter oder aus anderen Gründen), sind besondere Vorsichtsmaßnahmen, Materialien, Ausrüstung und entsprechende Kenntnisse erforderlich. Aus diesem Grund empfiehlt *QUADRO*, diese Wartungsarbeiten bei einem qualifizierten Kundendienst-Stützpunkt durchführen zu lassen. Sollte es nötig sein, dass Sie diese selbst durchführen, befolgen Sie bitte die folgenden allgemeinen Richtlinien.

FAHRZEUG

Das Fahrzeug reinigen und auf einem festen, stabilen Untergrund parken. Stellen Sie es auf dem Mittelständer ab und lösen Sie den Hebel der Feststellbremse, um zu verhindern, dass die hydraulischen Mechanismen aufgrund der Spannungen des HTS-Systems beschädigt werden. Drehen Sie den Lenker ganz nach links, sperren Sie die Lenkung und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.

KRAFTSTOFF

Den Tank vollständig mit Kraftstoff, gemischt mit einer bestimmten Menge eines Stabilisators (gemäß den Angaben des Herstellers des Stabilisators) füllen.



Der Kraftstoff ist leicht entflammbar und explosiv. Die (unsachgemäße) Handhabung des Kraftstoffs ist höchst gefährlich, wenn nicht sogar lebensgefährlich. Stellen Sie das Fahrzeug in einem gut belüfteten Raum ab. Nach der Handhabung des Kraftstoffs die Kappe des Kraftstoffbehälters schließen. Stellen Sie sicher, dass während des Tankens kein Kraftstoff ausläuft. Die Kraftstoffdämpfe und/oder ausgelaufener Kraftstoff könnten sich entzünden. Den Tankbereich sofort säubern. Den Kraftstoff fern von Wärmequellen und offenem Feuer aufbewahren.



BATTERIE

- 1) Entfernen Sie die Batterie des Fahrzeugs gemäß Abschnitt «**6.8 - Batterie**».
- 2) Reinigen Sie die Außenseite der Batterie mit einem milden Reinigungsmittel und entfernen Sie alle Anzeichen von Korrosion an den Klemmen und Kabelverbindungen.
- 3) Die Batterie an einem kühlen, trockenen Ort lagern.
- 4) Die Batterie einmal im Monat bei 1,2 A für 5 bis 10 Stunden aufladen.

REIFEN

Die Reifen gemäß der speziellen Normvorschrift aufpumpen

AUSSENSEITE

- Alle Vinyl- und Gummiteile mit einem Schutzmittel besprühen.
- Die nicht lackierten Oberflächen mit einem Rostschutzmittel besprühen.
- Die lackierten Teile mit Autowachs behandeln



Absichtlich weiß gelassene Seite



KAP. 8 VERSCHROTTUNG UND ENTSORGUNG



VERSCHROTTUNG UND ENTSORGUNG

8.1 VERSCHROTTUNG UND ENTSORGUNG



Alle Verschrottungsarbeiten am Fahrzeug müssen unbedingt den Normvorschriften für die Sicherheit des Bedieners entsprechen.



Vor Beginn der Verschrottung des Fahrzeugs müssen alle Gegenstände entfernt werden, die zu Verletzungen führen können und geeignete Kleidung, Handschuhe und spezielle Schuhe angezogen werden. Stellen Sie sicher, dass Sie in guter körperlicher und geistiger Verfassung sind und weder Alkohol noch Drogen zu sich genommen haben.

Das Fahrzeug besteht aus wiederverwertbaren Materialien, die in Eisenwerkstoffe (Fahrgestell, Motor, Felgen, Mechanismen usw.) und Kunststoffmaterialien (Fiberglas, Dichtungen, Reifen usw.) unterteilt sind, die keine speziellen Behandlungen für die Verschrottung erfordern.

Zum Zeitpunkt der Verschrottung ist es jedenfalls angebracht, die Kunststoffteile von den Teilen aus Eisenmaterial zu trennen, um sie in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften in dem Land, in dem das Fahrzeug verwendet wird, der getrennten Abfallsammlung zuzuführen.

Bei den Metallteilen des Fahrzeugs ist es ausreichend, die Stahlteile von den anderen Metallen oder Legierungen zu trennen, um sie ordnungsgemäß dem zum Recycling zum Schmelzen zuzuführen.



Die Entsorgung der Fahrzeugkomponenten muss umweltfreundlich und in Übereinstimmung mit den geltenden Normvorschriften erfolgen, ohne Boden, Wasser und Luft zu verschmutzen.



Die Benutzer des Fahrzeugs werden darauf hingewiesen, dass es für die Entsorgung von umweltschädlichen Komponenten und Substanzen notwendig ist, sich an die geltenden Gesetze zu halten.



Es obliegt dem Benutzern, sich über die Substanzen, die einer speziellen Entsorgung bedürfen, und die zum Zeitpunkt der Entsorgung geltenden Gesetze zu informieren.

Zum Zeitpunkt der Verschrottung des Fahrzeugs ist der Benutzer dazu verpflichtet, die Nummernschilder und die dazugehörigen Unterlagen zu vernichten.

ANMERKUNGEN

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....



.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....



QUADRO

WWW.QUADROVEHICLES.COM

QLUMQUA32DE